HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN KABE

Wir gratulieren Ihnen zur Wahl Ihres Wohnwagens. Eine Wahl, die Sie nicht bereuen werden, da wir davon überzeugt sind, dass der Wohnwagen Ihren Erwartungen entsprechen wird.

KABE-Wohnwagen werden mit größtmöglicher Sorgfalt konstruiert und hergestellt. Durchdachte Planlösungen mit Qualität bis ins kleinste Detail sorgen dafür, dass Sie mit Ihrem Wohnwagen viele Jahre lang großen Spaß haben werden.

Bevor Sie mit Ihrem KABE losfahren, möchten wir Sie bitten, die Bedienungsanleitung durchzulesen, um so unnötige Probleme zu vermeiden und Ihren Wohnwagen optimal auszunutzen.

Natürlich gibt es Einzelheiten in der Ausrüstung, die größere Kenntnisse erfordern.

Ihr KABE-Händler steht Ihnen gerne zur Verfügung und beantwortet Ihre Fragen über technische Details oder die Handhabung des Wohnwagens.

Ein gut gepflegter KABE-Wohnwagen bringt Ihnen nicht nur größte Freude und Vergnügen, sondern ein gut erhaltener Wohnwagen hat auch einen bedeutend höheren Wiederverkaufswert, falls Sie Ihren Wohnwagen später einmal tauschen oder verkaufen wollen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

KABE HUSVAGNAR AB

WOHNWAGENANGABEN

Wagentyp: ....

Fahrwerk.-Nr.: ....

Reg.-Nr.: ....

Schlüssel-Nr.

Tür: ....

Wasserfüllung: ....

Kofferraum: ....

Gasflaschenkasten:...

INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE INFORMATION 4
KUPPLUNG 8
ACHSEN 9
WARTUNG UND SCHMIERUNG 10
BREMSEN 12
ELEKTRISCHE ANLAGE 15
GASVERSORGUNGSSYSTEM 30
GASKOCHER 35
KÜHLSCHRANK 36
HEIZUNGSSYSTEM 47
ELEKTRISCHE HEIZPATRONE...................... 50
WARMWASSERBEREITER 51
WASSERVERSORGUNG 52
BELÜFTUNG 54
WARTUNG 56
RÜCKSPIEGEL 63
SCHLAFPLÄTZE 64
ZULADUNG.. 65
CHECKLISTE VOR DEM START.................... 66

TECHNISCHE INFORMATION

FAHRZEUGBRIEF

Im Fahrzeugbrief sind die wichtigsten Daten des Wohnwagens enthalten. Verwahren Sie den Fahrzeugbrief am besten zusammen mit den anderen Dokumenten des Wohnwagens auf, wie z.B. dem “Zertifikat für Gas-installation und Belüftung” und der Betriebsanleitung für Gasgeräte, die bei der TÜV-Abnahme vorgezeigt werden müssen.

SCHILDER

Der Wohnwagen ist mit ein im Gaskasten angebrachten Schildern versehen:

- Das Typenschild enthält folgende Angaben: Fahrgestellnummer, Gesamtgewicht, max. zugelassener Achsendruck und Modellbezeichnung.

FAHRGESTELLNUMMER

Die Fahrgestellnummer des Wohnwagens ist kurz vor der Tür im rechten Rahmenbalken des Chassis eingestanzt.

Die Fahrgestellnummer des Wohnwagens steht außerdem im Fahrzeugschein und auf dem Typenschild.

ZUGFAHRZEUG

KABE-Wohnwagen besitzen optimale Fahreigenschaften und sind so ausgelegt, dass sie von gewöhnlichen Personenkraftwagen gezogen werden. Sie sind nicht dazu geeignet, von Lastwagen, sonstigen Transportautos oder anderen Fahrzeugen mit sehr steifem Heck gezogen zu werden. KABE Husvagnar AB haftet nicht für Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Wohnwagen mit derartigen Fahrzeugen gezogen wurde. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren KABE-Händler.

MASSANGABEN

MODELLE		Länge mit Deichsel	Ges.länge Karosserie	Gesamt-breite	Gesamt-höhe*	Betriebsgewicht Gesamtgewicht
SMARAGD GLE		700 cm	583 cm	227 cm	266 cm	siehe Fahrzeugpapiere
SMARAGD GLE	King Size	700 cm	583 cm	247 cm	266 cm	
AMETIST GLE		730 cm	611 cm	227 cm	266 cm	
AMETIST GLE	King Size	730 cm	611 cm	247 cm	266 cm	
SAFIR GLE		765 cm	648 cm	227 cm	266 cm	
SAFIR GLE	King Size	760 cm	648 cm	251 cm	266 cm	
ONYX GLE		790 cm	671 cm	227 cm	266 cm	
ONYX GLE	King Size	790 cm	671 cm	247 cm	266 cm	
DIAMANT GLE		820 cm	707 cm	227 cm	264 cm	
DIAMANT GLE	King Size	820 cm	707 cm	247 cm	264 cm	

* Maßangabe ohne ggf. hinzukommende Zusatzausrüstung.

KAROSSERIE

Die Karosserie ist eine Sandwich-Konstruktion.

- Der Boden besteht aus einer Außenschicht von 5 mm dickem, wasserfestem Sperrholz, behandelt mit pigmentiertem Tektol, 36 mm Isolierung aus extrudiertem Styren, 5 mm wasserfestem Sperrholz, verkleidet mit einem pflegeleichten PVC-Bodenbelag.
- Dach, Seitenwände, Vorder- und Rückwand bestehen aus 0,5 mm oder 0,6 mm dickem Aluminiumblech. Isolierung aus extrudiertem, 36 mm dickem Styren und Sperrholz, verkleidet mit synthetischer Textiltapete. Die Decke ist mit Exorprin mit geschäumter Rückseite zur Verbesserung der Isolierung verkleidet, dient vor allem zum Schutz gegen Lärmbelästigung.
- Die Neutrallinie (Geradheit) der Sandwichelemente, wie z.B. Böden, Wände und Dächer, kann bei starker Wärme und Kälte ebenso variieren, wie bei hoher Luftfeuchtigkeit und lang anhaltender Trockenheit, und ist also kein Materialfehler, sondern beruht auf physikalische ”Gesetze” (Bimetalleffekt).
- Die ofenlackierte Aluminiumoberfläche ist äußerst widerstandsfähig gegen chemische Schadstoffe, die in der Luft enthalten sind, wie beispielsweise Autoabgase u.ä. Herabfallender Ruß ist schnellstens durch Waschen und Wachsschutzmittel zu beseitigen.
- Um Schäden am Aluminiumblech durch chemische Schadstoffe zu vermeiden, ist es sehr wichtig, dass die Farbschicht nicht beschädigt wird. Daher ist der Wohnwagen mindestens einmal jährlich auf Schäden zu untersuchen, und Steinschläge o.ä. sind mit Farbe auszubessern (siehe Abt. Wartung).
- Mechanische Beanspruchungen, wie z.B. Belastungsbeanspruchungen sollten vermieden werden. Die Widerstandskraft gegen punktuelle Belastungen (spitze Gegenstände) ist bei leichten Konstruktionen immer gering, und auch wenn es sich um eine verteilte Last handelt, wie z.B. große Mengen Schnee, muss man aufmerksam sein.
- Die Fenster sind Doppelfenster aus Akrylglas mit Rahmen aus Polyurethan. Rollos und Moskitonetz sind im Rahmen integriert.

Der KABE-Wohnwagen hat selbstbelüftete Dachluken, Herdbelüftung sowie Electrolux-Ventilatoren (Plazierung der Belüftungsöffnungen geht aus beigefügter Belüftungszeichnung hervor).

FAHRWERK

Das Fahrwerk ist eine Konstruktion aus Stahlprofilen verbunden durch Schraubenverbindungen. Um die Lebensdauer zu erhöhen und die Pflege zu erleichtern, ist das gesamte Fahrwerk galvanisiert. Die Schrauben, mit der die Karosserie am Fahrwerk befestigt ist und die, mit denen die Stahlprofile zusammengehalten werden, müssen nach etwa 1 000 km Fahrbetrieb geprüft werden und danach einmal jährlich. Beim Nachziehen der Karosserieschrauben darf keine größere Kraft angewendet werden, als das möglicherweise vorkommendes Spiel entfernt wird. Zieht man die Schraube zu fest an, kann der Schraubenkopf in die Holzkonstruktion des Fußbodens eindringen und diese unnötigerweise schwächen.

STÜTZBEINE/STÜTZRAD

Die Stützbeine in den vier Ecken des Wohnwagens sind galvanisiert und liegen mit Hilfe gelenkiger Platten am Boden an, wenn sie nach unten gedreht werden.
Das Stützrad ist an allen Modellen aus Vollgummi.

REIFEN

Die Reifen müssen regelmäßig auf Reifendruck und Verschleiß überprüft werden. Bei längerem Stillstand sind die Reifen der Austrocknung und Rissbildung ausgesetzt, daher sollten sie etwa alle fünf Jahre gewechselt werden.

HINWEIS! Verwenden Sie den richtigen Radschraubentyp. Für Aluminiumfelgen dürfen nur Radschrauben für Aluminiumfelgen verwendet werden. Für Stahlfelgen dürfen nur Radschrauben für Stahlfelgen verwendet werden.

RÄDER

Der Wohnwagen wird mit montierten Aluminiumfelgen geliefert. Als Zubehör sind auch Stahlfelgen lieferbar.
Es ist wichtig zwischen Radschrauben für Aluminiumfelgen und Radschrauben für Stahlfelgen zu unterscheiden. Die Räder des Wohnwagens werden bei der Fertigung mit Radschrauben für Aluminiumfelgen montiert. Für den Wohnwagen werden Radschrauben für Stahlfelgen mitgeliefert.
Die Radschrauben für Aluminiumfelgen sind länger als die Radschrauben für Stahlfelgen

Folgende Spezifikationen gelten bei Rädern für KABE-Wohnwagen:

Räder mit Aluminiumfelge	**Doppelachse**	**Einzelachse**
Reifen	185/65R14	185R14C8
Felgengröße	6,0x14	6,0x14
Luftdruck	2,9 kp/cm^2	4,0 kp/cm^2
Einpresstiefe	35 mm	35 mm
Radschraube Anzahl (Kreis)	4 (100)	5 (112)
Felgenlöcher	Ø 69,1 mm	Ø 69,1 mm

Räder mit Stahlfelge	**Doppelachse**	**Einzelachse**
Reifen	175/70SR13	185R14C8
Felgengröße	4,5Jx13	5,5Jx14
Luftdruck	2,9 kp/cm^2	4,0 kp/cm^2
Einpresstiefe	30 mm	30 mm
Radschraube Anzahl (Kreis)	4 (100)	5 (112)
Felgenlöcher	Ø 55 mm	Ø 66,5 mm

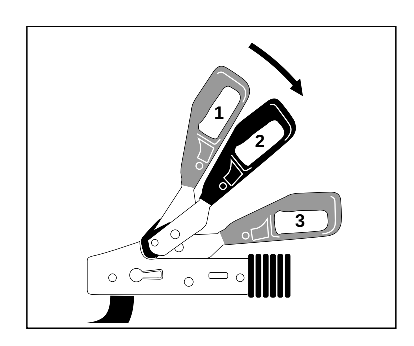
Kupplung

KABEs Wohnwagenmodelle sind mit W. Winterhoffs stabilisierender Sicherheitskupplung versehen.



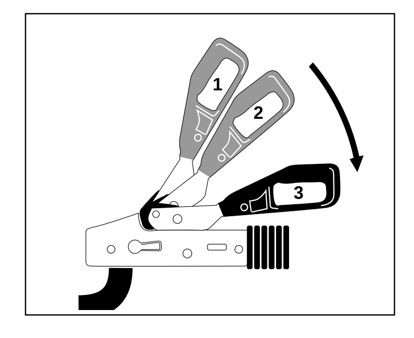
ACHTUNG!

Die Sicherheitskupplung WS 3000 muss in den Kugelschalen von Fett freigehalten werden, um die vorgesehene Funktion zu gewährleisten (übrige bewegliche Teile werden regelmäßig geschmiert). Auch der Kugelkopf des Zugfahrzeugs muss von Farbe, Fett und Schmutz saubergehalten werden.



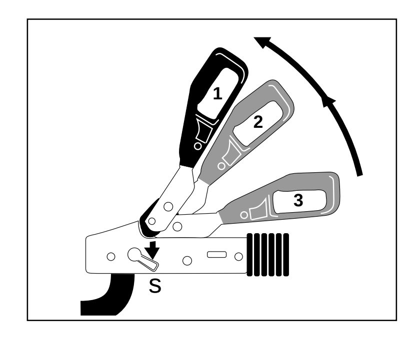
ANKUPPELN WS 3000

Die offene Kugelkupplung (1) wird auf die fettfreie Kugel gelegt. Durch den Kugeldruck und ein evtl. erforderlichen Druck nach unten wird die Kugelkupplung und Sicherung automatisch gesperrt (2).



STABILISIERUNG WS 3000

Indem man den Steuerhebel bis zum Anschlag weiter nach unten drückt, wird die Stabilisierung aktiviert (3).



ABKUPPELN WS 3000

Ziehen Sie den Steuerhebel langsam nach oben, bis die Stabilisierung ausgekuppelt ist (2). Ziehen Sie den Steuerhebel weiter vorwärts nach oben, während gleichzeitig die Sicherung (s) nach unten gedrückt wird. Die Kugelkupplung (1) wird geöffnet und kann von der Kugel entfernt werden.

ACHSEN

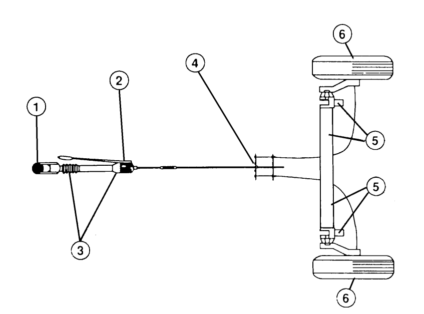
Die Radachsen sind vom Stahltorsionstyp und erfordern nur wenig Wartung.

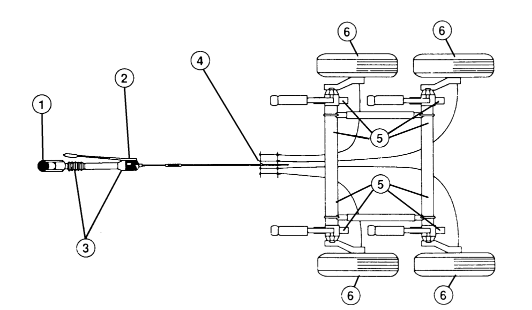
SCHMIERUNG

Die Schmierung von beweglichen Teilen können Sie manchmal auch selbst vornehmen. Dies gilt für so einfache Teile wie Scharniere für die Außentür, Befestigungsschrauben für den Handbremshebel, Stützrad und Stützbeine. Mit einer Ölkanne oder mit Schmieröl, das Sie in einer Verpackung mit Tülle kaufen, ist das Schmieren leicht zu bewerkstelligen.

Auch das Schmieren oder Einfetten der Kugelschalen und der beweglichen Teile des Kugelkupplung sollte Ihnen keine Probleme bereiten. Sie sollten dies tun, um Quietschgeräusche zu vermeiden, wenn Zugfahrzeug und Wohnwagen gelenkt werden.

- Kugelschale bei Bedarf reinigen und einfetten (1).
- Bei Bedarf die Stützbeine von Kies und altem Fett säubern und die Gewindeschraube mit Öl einölen.
- Die beweglichen Teile der Handbremse einmal monatlich mit Öl schmieren (2).
- Die beiden Schmiernippel der Auflaufbremse mindestens einmal jährlich mit Chassisfett schmieren, oder öfter, wenn Sie mehr als 5 000 km im Jahr fahren (3).
- Die Schmiernippel der Achsen mindestens einmal jährlich mit Chassisfett schmieren (5). Der Wohnwagen soll aufgebockt sein, so dass die Achse entlastet wird.
- Reinigung und Schmierung des Gelenkarmsystems (4).
- Das Stützrad ausbauen und die Schraubengewinde sowie das Lager einmal jährlich mit Fett schmieren.
- Die Radlager einmal jährlich überprüfen (6). Gilt nicht für Achsen mit ECO-Kompaktlagerung.
- Fahrwerk reinigen.





ECO KOMPAKTLAGERUNG

Alle einachsigen KABE-Wohnwagen mit einem max. Gesamtgewicht von 1500 kg (siehe Fahrzeugdokumente) sind mit einer ECO-Kompaktlagerung versehen, die wartungsfrei ist. Die Nabe mit der integrierten Achsmutter kann einfach aus- bzw. einzgebaut werden, so dass die Bremsen leicht zugänglich sind.

ACHTUNG! Achsen mit ECO-Nabe haben keine Lagerspieleinstellung.

WARTUNGSSCHEMA FÜR ACHSEN/KUPPLUNG

Jährliche Kontrolle

1. Schraubenverbindung des Fahrwerks prüfen.
2. Befestigung der Karosserie prüfen.

Während bzw. nach der ersten Fahrt mit Last

1. Nachziehen der Radbolzen (siehe nächste Spalte).
2. Einstellung der Radbremsen prüfen.
3. Lagerspiel in der Nabe prüfen (siehe nächste Seite). Gilt nicht für Achsen mit ECO-Nabe.

Alle 1 500 km

1. Einstellung der Radbremsen prüfen.
2. Schmierung der Pendelarmlagerung (4 Schmiernippel).
3. Schmierung der Nachschiebebremse (2 Schmiernippel). Übrige Gelenke werden leicht eingeölt.

Alle 3 000 km

1. Lagerspiel in der Nabe prüfen. Gilt nicht für Achsen mit ECO-Nabe.

Alle 5 000 km (jedoch mindestens einmal jährlich)

1. Fettwechsel in der Nabe. Gilt nicht für Achsen mit ECO-Nabe.
2. Verschleiß der Beläge prüfen.
3. Schrauben der Kupplung prüfen und nachziehen.

Alle 15 000 km (jedoch mindestens einmal jährlich)

1. Verschleiß der Beläge prüfen.
2. Fettwechsel in der Nabe. Gilt nicht für Achsen mit ECO-Nabe.

RADSCHRAUBEN



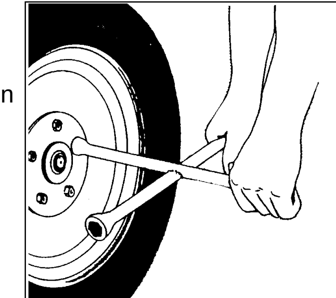
Während oder nach der ersten Fahrt mit Last sowie nach Montage der Räder ist zu kontrollieren, ob die Radschrauben richtig festgezogen sind.

Aluminiumfelgen

Das Anzugsmoment für Radschrauben für Aluminiumfelgen beträgt 100 Nm. Die Radschrauben müssen nach einer Strecke von 100-500 km nachgezogen werden.
Es dürfen nur Radschrauben für Aluminiumfelgen verwendet werden.

Stahlfelgen

Das Anzugsmoment für Radschrauben für Stahlfelgen beträgt 80-90 Nm.
Es dürfen nur Radschrauben für Stahlfelgen verwendet werden.



Belagverschleiß

Der Belagverschleiß kann durch die Inspektionsöffnungen der Bremsschilder oder beim Fettwechsel geprüft werden. Die Beläge sind geklebt und können bis zu einer Reststärke von ca. 1 mm verschlissen werden.

Die Einstellungen und Maßnahmen gemäß den Kilometerangaben sollten von einem Fachmann vorgenommen werden.

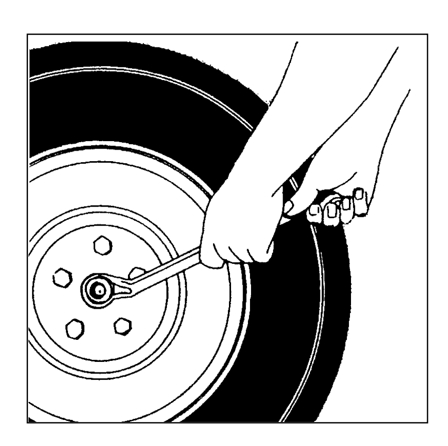
Überprüfung und Neueinstellung des Lagerspiels in der Nabe

Das Lagerspiel in der Nabe wie folgt prüfen:

1. Die Achse aufbocken.
2. Die Räder seitlich von Hand bewegen. Falls ein deutliches Spiel zu fühlen/hören ist, sind die Lager einzustellen, indem die Nabenkappe von der Nabe abgenommen und der Splint vom Achszapfen entfernt wird.
3. Die Kronenmutter (Rechtsgewinde) nur so viel anziehen, dass das Spiel verschwindet, nicht mehr. Danach bis zur ersten Möglichkeit lösen und den Splint wieder anbringen.
4. Splint und Nabenkappe anbringen.

Bei der Einstellung ist auf größte Sauberkeit zu achten.

ACHTUNG! An Achsen mit ECO-Nabe gibt es keine Lagerspieleinstellung



FETTWECHSEL (gilt nicht für ECO-Kompaktlager)

Fettwechsel wie folgt ausführen:

1. Nabenkappe, Splint, Kronenmutter, Nabe, Lager und Dichtungen vom Achszapfen ausbauen. Alle Teile sorgfältig reinigen. Bei Bedarf sind verschlissene oder beschädigte Teile auszutauschen.
2. BPW-Radlagerfett ECO-Li 91 verwenden. Niemals Fett-sorten mischen (Gefahr für Lagerschäden).
3. Dichtung einbauen. Innenlager einfetten, Lager auf dem Achszapfen anbringen und Nabe einbauen. Außenlager einfetten und auf dem Achszapfen anbringen.
4. Kronenmutter anbringen und gemäß Beschreibung “Überprüfung und Neueinstellung des Lagerspiels in der Nabe” so einstellen, dass ein minimales Lagerspiel erhalten wird.
5. Splint und Nabenkappe anbringen.
6. Rückfahrautomatik prüfen.

An Achsen mit ECO-Kompaktlagerung ist kein Fettwechsel erforderlich, da das Lager dauergeschmiert ist (wartungsfrei)

BREMSEN

Der KABE-Wohnwagen ist serienmäßig mit einer Auflaufbremse ausgestattet. Der Wohnwagen wird also automatisch gebremst, wenn das Zugfahrzeug bremst.

Zusätzliche Installationen im Zugfahrzeug sind nicht erforderlich, damit die Wohnwagenbremse funktioniert.

Die Bremsanlage ist gemäß den EU-Richtlinien typengeprüft.

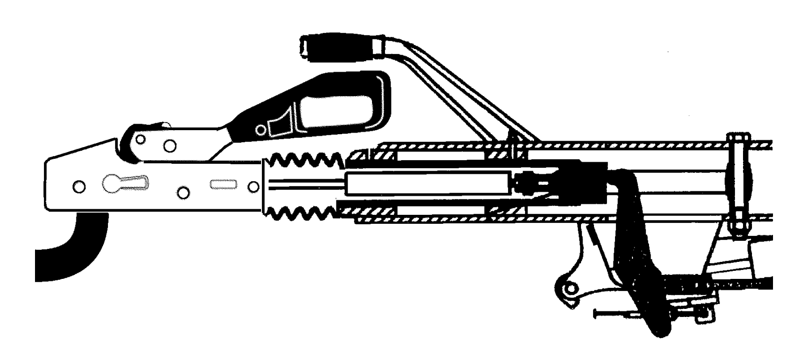


ACHTUNG! Bei schlechter Bremswirkung können die Bremsen falsch eingestellt sein. Dieser Mangel muss sofort in einer Fachwerkstatt behoben werden. Denken Sie an die Verkehrssicherheit! Sein Sie aufmerksam wenn es um die Bremsleistung geht oder Ihr Wohnwagen nach einer Seite zieht.

FESTSTELLBREMSE

1. Beim Parken/Abstellen im Gefälle/in der Steigung muss immer die Handbremse fest angezogen werden.
2. Machen Sie es zur Routine, als zusätzliche Sicherheit immer Bremsklötze hinter den Rädern anzubringen.
3. Wenn der Wohnwagen eine längere Zeit abgestellt wird, z.B. über den Winter, sollte er aufgebockt werden, um die Räder zu entlasten. Dadurch werden Reifen, Lager und die Federung geschont.

Bei Fehler an den Bremsen wenden Sie sich an einen Fachmann.



SICHERHEITSBREMSE

Der KABE-Wohnwagen ist mit einer Sicherheitsbremse ausgestattet. Wenn der Wohnwagen aus irgendeinem Grund den Kugelkopf losläßt, löst die Sicherheitsautomatik über den Seilzug aus, der über einen Unterbrecherring direkt am unteren Teil des Handbremshebels angeschlossen ist. Der Wohnwagen wird so gebremst und bleibt hinter dem Zugfahrzeug zurück.

Wenn die Automatik auslöst sind die Räder völlig blockiert. Um den Wohnwagen bewegen zu können ist wie folgt zu verfahren:

Stellen Sie die Handbremse in Nullstellung und nehmen Sie eine Rückstellung der Automatik vor, indem Sie einen neuen Unterbrecherring am Seilzug anbringen.

ACHTUNG!

Bei ausgelöster Sicherheitsbremse muss auch der Seilzug ausgetauscht werden.



ACHTUNG!

Kriechen Sie niemals unter einem angehobenen Wohnwagen ohne Unterstellböcke unterzustellen.

FEHLERSUCHE

Anhänger bremst schlecht (schiebt das Zugfahrzeug)

1. Schlecht eingestellte Bremsen.
2. Fett an den Bremsbelägen.
3. Bremsseilzug beschädigt.

Anhänger bremst ruckartig

1. Schlecht eingestellte Bremsen (zu kleine Reserve).
2. Ausgedehnter Bremsseilzug.
3. Defekter Schwingungsdämpfer.

Anhänger bremst, wenn man das Gaspedal losläßt

1. Defekter Schwingungsdämpfer.
2. Schlecht aufgehängte Bremsstrebe und/oder Seilzüge.

Anhänger bremst (geht schwer) beim Rückwärtsfahren

1. Zu hart eingestellte Bremsen.
2. Die Rückwärtsautomatik in der Radbremse blockiert.

Bremsen werden heiß

1. Falsche Bremseinstellung.
2. Schlecht aufgehängte Bremsstreben.
3. Bremsseilzüge träge.

RADWECHSEL

Ein Radwechsel wird normalerweise ausgeführt, indem der Wohnwagen mit einem Wagenheber angehoben wird. Zuerst einmal wird die Handbremse angezogen und dann das Stützrad abgesenkt, so dass es guten Kontakt mit dem Erdboden hat.

Den Wohnwagen vom Zugfahrzeug abkuppeln und den elektrischen Anschluss und den Sicherheitsseilzug nicht vergessen.

Danach wird der Wagenheber unter der Radachse hinter das Rad gestellt, das gewechselt werden soll. Jetzt wird der Wohnwagen angehoben, bis das Rad keinen Kontakt mehr mit dem Erdboden hat. Der Wohnwagen stützt sich dann auf den Rädern der einen Seite, dem Wagenheber und dem Stützrad.

ACHTUNG!

Benutzen Sie nur die Felgenbezeichnung, die aus der Betriebsanleitung hervorgeht.



ACHTUNG!

Es ist absolut verboten sich unter dem Wohnwagen aufzuhalten oder ihn zu betreten, wenn dieser nur auf den Stützbeinen und dem Stützrad ruht.

Bei Radwechsel

Das Heben mit Stützbeinen ist eine Maßnahme, die vermieden werden sollte.

Falls die Situation trotzdem diese Form des Anhebens erfordert, ist darauf zu achten, dass der Untergrund eben und der Wohnwagen windgeschützt ist. Verfahren Sie dann wie folgt:

1. Handbremse gut anziehen.
2. Wohnwagen vom Zugfahrzeug abkuppeln und nicht den elektrischen Anschluss und die Sicherheitsseilzug vergessen.
3. Radbolzen etwas lösen.
4. Das Stützrad nach oben drehen, so dass der Wohnwagen so weit wie möglich nach vorn geneigt ist.
5. Das hintere Stützbein auf der Seite absenken, die angehoben werden soll. Drehen Sie, bis das Stützbein senkrecht steht!
6. Das Stützrad so viel absenken, dass das Rad vom Erdboden abhebt.
7. Schrauben Sie die Radbolzen ab und reparieren Sie das Rad oder ersetzen Sie es durch das Ersatzrad.
8. Schrauben Sie das Rad fest, indem Sie die Radbolzen kreuzweise festziehen.
9. Senken Sie den Vorderwagen ab, indem Sie das Stützrad nach oben drehen.
10. Das Stützbein nach oben schrauben.
11. Die Radbolzen festziehen. Wieder kreuzweise anziehen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

AlLLGEMEINES

Die elektrische Anlage in KABE-Wohnwagen besteht aus drei Teilsystemen; 230 V-System, 12 V-System und Antennensystem.

Das 230 V-System dient dazu den Wohnwagen am 230 V-Stromnetz anschließen zu können, wenn er auf einem Campingplatz aufgestellt ist. Es ist das gleiche Wechselspannungssystem (AC) wie in Ihrer Wohnung.

Das 12 V-System dient dazu, dass der Wohnwagen auch benutzt werden kann, wenn Sie keinen Zugang zu einem 230 V-System haben. Die 12 V-Spannung erhalten Sie dann von einer Batterie im Wohnwagen. DC steht für Gleichspannung.

Das Antennensystem dient dazu, die Antenne mit den Antennenanschlüssen im Wohnwagen zu verbinden und an ein Kabel-TV-Netz auf einem Campingplatz anzuschließen.

ELEKTROVERSORGUNG 230 V

Das 230 V-System ist gemäß den geltenden elektrischen Vorschriften installiert worden. Die höchste zulässige Leistungsaufnahme liegt bei 3600 W (16 A). Das System besteht aus einem elektrischen Verteiler, der rechts von der Außentür montiert ist und sowohl von der Außen- als auch Innenseite des Wohnwagens erreicht werden kann. An der Außenseite gibt es Anschlusssteckdosen für eine Eingangsspannung von 230 V (unten blau) und eine Steckdose darüber.



Links befindet sich eine ROTE Anzeigelampe, die anzeigt, dass sich Spannung am Eingangskabel anliegt und eine GELBE Lampe, die anzeigt, dass die Sicherung nicht ausgelöst hat.

Um 230 V am Wohnwagen anzuschließen, ist ein typengeprüftes Verlängerungskabel mit einem Leiterquerschnitt von 2,5 mm^2 erforderlich, das für den Zweck zugelassen ist. Benutzen Sie eine Kabeltrommel, ist es angebracht, das Kabel von der Trommel völlig abzuwickeln, bevor es angeschlossen wird, da eine Kabeltrommel bei hohem Stromverbrauch sehr warm werden kann.

Achten Sie auch darauf, dass das Kabel keine Schäden aufweist und der Stecker fest mit dem Kabel verbunden ist. Denken Sie daran, je länger das Kabel desto größer der Spannungsabfall. Dies hat zur Folge, dass die elektrische Ausrüstung im Wohnwagen nicht zufriedenstellend funktioniert.

Auf gewissen Campingplätzen kann die Spannung nur etwa 180-190 V betragen, dies kann in Verbindung mit langen Kabeln zur Folge haben, dass die Spannung im Wohnwagen sehr niedrig ist.

Spannungsabfall im Kabel bei einer Belastung von 10 A

Länge	10m	20m	30m	40m	50m
1,5 mm^2	2,2V	4,4V	6,6V	8,8V	11V
2,5 mm^2	1,4V	2,7V	2,8V	5,4V	7V

Spannungsabfall im Kabel bei einer Belastung von 15 A

Länge	10m	20m	30m	40m	50m
1,5 mm^2	3,3V	6,6V	9,9V	13,2V	16,5V
2,5 mm^2	2V	4V	6V	8V	10V

Der Effekt, den Sie im Wohnwagen entnehmen können, ist ein Ergebnis der Formel „Spannung multipliziert mit Strom", deshalb ist es wichtig, dass der Spannungsabfall nicht zu groß wird, um den vollen Effekt aus der elektrischen Heizpatrone herauszuholen.

Auf der Innenseite des Wohnwagens gibt es Sicherungsautomaten, die bei der Auslösung Phasen- und Nullleiter unterbrechen sowie einen Erdschlussschalter, der auslöst, wenn ein Fehler entsteht, so dass der Strom in die Erde geleitet wird.

Wenn eine der Sicherungen ausgelöst hat, müssen Sie immer den Fehler suchen und ihn beseitigen, bevor Sie eine Rückstellung der Sicherung vornehmen.



Wandsteckdose

Im Wohnwagen befinden sich Wandsteckdosen an mehreren Plätzen.

Batterieladegerät

Es gibt auch ein Batterieladegerät zum Anschluss an 230 V. Das Gerät hat eine Leistung von 20 A.



Das Batterieladegerät befindet sich neben der Batterie und ist zur Ladung der Batterie angeschlossen.

Das Batterieladegerät wird automatisch aktiviert, wenn Sie 230 V an den Wohnwagen anschließen. Denken Sie daran, das Batterieladegerät nicht zu überdecken, wenn das Gerät angeschlossen ist, da eine Überhitzung die Folge sein kann.

Die Lampe, gekennzeichnet mit „quick charge“, leuchtet auf, wenn das Batterieladegerät angeschlossen wird und zeigt an, dass die Schnellladung eingeschaltet ist. Die Spannung der Batterie steigt während der Ladung an. Wenn die Batteriespannung 15 Volt erreicht hat (bei 20°C), ist die Batterie vollgeladen und das Ladegerät geht auf Wartungsladung. Wenn die Lampe „float charge“ leuchtet, beträgt die Ladespannung 13,8 Volt (bei 20°C). Die Spannung ist ausreichend hoch, um die volle Batterieladung beizubehalten (kompensiert die Selbstentladung).

Bei einer Wartungsspannung von 13,8 Volt (bei 20°C) bildet sich kein Gas in der Batterie, damit ist es unmöglich die Batterie zu überladen. Das Ladegerät kann auch einen elektrischen Verbraucher (Gerät, Lampe usw.) versorgen, der an der Batterie angeschlossen ist, ohne das die Batterie entladen wird.

Wenn ein zusätzlicher elektrischer Verbraucher mit mehr als 20 A belastet wird, entladet sich die Batterie und schaltet auf Schnellladung. Wenn der zusätzliche Verbraucher nicht mit mehr als 20 A belastet wird, ladet sich die Batterie schnell wieder auf.

Temperaturkompensation

Die Batteriespannung gilt als Maß für den Ladezustand der Batterie. Diese Spannung ist temperaturabhängig. Auch eine richtige Wartungsspannung ist temperaturabhängig. Das Batterieladegerät ist temperaturkompensiert, dies garantiert, dass der Schnellladevorgang rechtzeitig unterbrochen wird und eine richtige Wartungsspannung unter allen Temperaturverhältnissen (Temperaturkoeffizienten von –3 bis –4 mV/°C pro Zelle).

Relaissteuerung

Das Ladegerät ist mit einer Steckdose für den „Winteranschluss“ versehen. Die Steckdose gibt eine Steuerspannung an eine 12 V/100 Ohm-Relaisspule ab, wenn das Ladegerät am Netz angeschlossen ist.

Das Ladegerät ist mit einer 25 A-Sicherung versehen, die beschädigt werden kann, wenn die Batteriepole aus Versehen kurzgeschlossen wird. Die Sicherung ist von der Außenseite des Ladegeräts zugänglich.

ACHTUNG!

Bei kräftig sulfatierten Batterien ist die Batteriekapazität stark reduziert und die Ladefähigkeit der Batterie sehr gering. Das Ladegerät zeigt dann an, dass die Batterie nach kurzer Zeit vollgeladen ist. Auch wenn die Batterie eigentlich ausgetauscht werden sollte, kann man zumindest für eine kurze Zeit eine gewisse Aufladung erreichen.

Elektrische Heizpatrone

In der Heizung ist eine elektrische Heizpatrone von 3000 W installiert, die am Sicherungsautomaten am elektrischen Verteilerkasten angeschlossen und mit 16 A abgesichert ist.

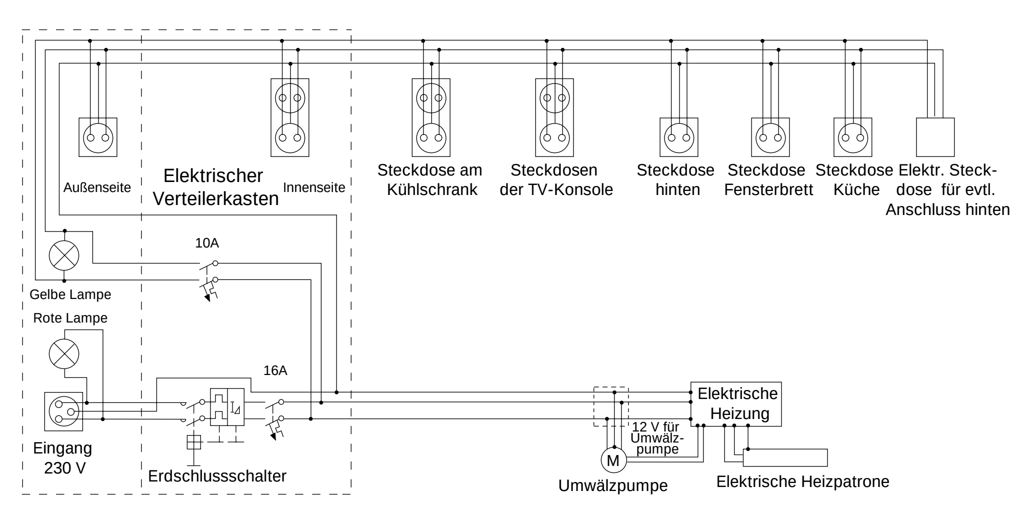
Umwälzpumpe

Das Heizsystem hat zwei Zirkulationspumpen (230 V AC bzw. 12 V DC). Die Wahl der Zirkulationspumpe erfolgt mittels dem auf dem Ausdehnungsgefäß angebrachten Wahlschalter.

Kühlschrank

Der Kühlschrank ist mit einer elektrischen Kühlpatrone für 230 V ausgerüstet, die kühlt, wenn der Wohnwagen an 230 V angeschlossen wird und 230V-Betrieb am Energiewähler eingestellt wird.

SCHALTPLAN FÜR 230 V-SYSTEM



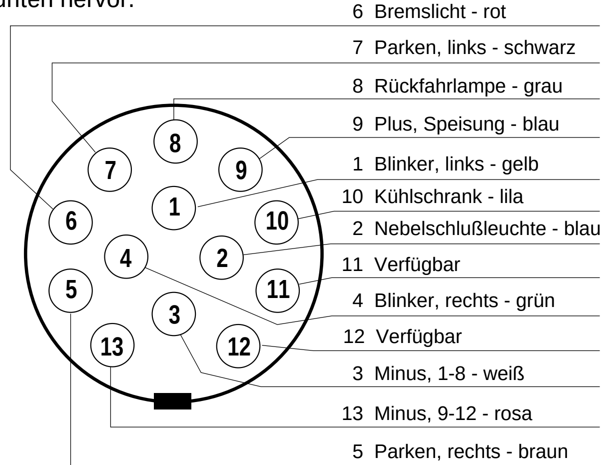
ELEKTROVERSORGUNG 12 V

Das 12 V-System wird von einer 75 Ah-Batterie betrieben, die sich in einer Kunststoffbox, neben dem elektrischen Verteilerkasten an der Außentür befindet.

Am 12 V-System angeschlossen sind die Heizung, Beleuchtung, Wasserpumpe und 12 V-Steckdose.

Die Batterie wird teils vom Fahrzeug geladen, bei eingeschal-tetem Kabel zwischen Zugfahrzeug und Wohnwagen, teils vom Batterieladegerät, wenn es an 230 V angeschlossen ist.

Das elektrische Kabel des Wohnwagens zum Anschluss an das Zugfahrzeug ist mit einer 13-poligen Steckverbindung System „Jäger“ versehen. Dies ist der neue Standard, der gegenwärtig auf dem Wohnwagenmarkt eingeführt wird. Die Funktion des jeweiligen Stifts geht aus der Illustration unten hervor.



Falls Ihr Fahrzeug eine 7-polige Steckdose hat, können Sie den Adapter benutzen. Der Adapter ist nur ein einfacher Adapter, der Ihnen ermöglicht, Ihren Wohnwagen zu transportieren. Bei angeschlossenem Adapter sind jedoch folgende Funktionen außer Betrieb:

- Batterieladung vom Zugfahrzeug
- 12 V für Kühlschrank
- Rückfahrlampe
- Nebelschlussleuchte leuchtet ununterbrochen

12V Adapter

Sie sollten daher eine 13-polige Steckdose an Ihrem Zugfahrzeug installieren, damit alle Funktionen zufrieden-stellend funktionieren. Bei Wohnwagenhändler mit großem Sortiment können Sie mehrere Steckdosen finden.

HINWEIS! Der Adapter darf nicht am Fahrzeug montiert sein, wenn der Wohnwagen abgekoppelt ist, da er die Funktionen des Fahrzeugs, wie z.B. elektr. Anlage und Getriebe, stören kann.

Batterieladen vom Zugfahrzeug

Die Batterie wird während der Fahrt automatisch geladen, wenn die Parkbeleuchtung eingeschaltet ist. In Schweden erfolgt dies bei allen Fahrzeugen automatisch. Der Pluspol der Batterie wird über ein Relais, dessen Kontakte bei eingeschal-teter rechter Parkleuchte öffnen/schließen, an die „Jäger-Steckverbindung“ angeschlossen. Dies bedeutet, dass wenn das Zugfahrzeug mit angekuppeltem Wohnwagen geparkt wird, kann die Fahrzeugbatterie nicht entladen werden.

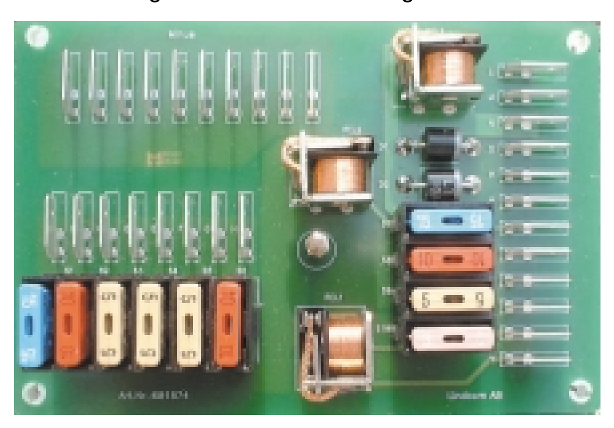
Kühlschrank

Während der Fahrt kann der Kühlschrank mit 12 V Gleichspannung versorgt werden. Wenn die Parkleuchte des Zugfahrzeugs ausgeschaltet wird, hört die Stromversorgung auf. Denken Sie daran auf Gasol umzuschalten, wenn Sie eine längere Pause machen.

Sicherungen

Für 12 V DC sind an drei Stellen des Wohnwagens Sicherungen angebracht:

- Auf der Kreiskarte (Relaiskarte), die unsichtbar unter der Schutzabdeckung im Oberschrank hinter der Tür angebracht ist. Sicherungen S1-S10.
- Die Hauptsicherung befindet sich neben der Batterie. Sicherung S11.
- Auf dem Paneel über der Spüle sitzen 3 Sicherungsautomaten. Sicherungen S12-S14.



Die Sicherungen S1-S11 sind vom Typ AUTOFUSE (Fahrzeugstandard) und können an Tankstellen erworben werden.

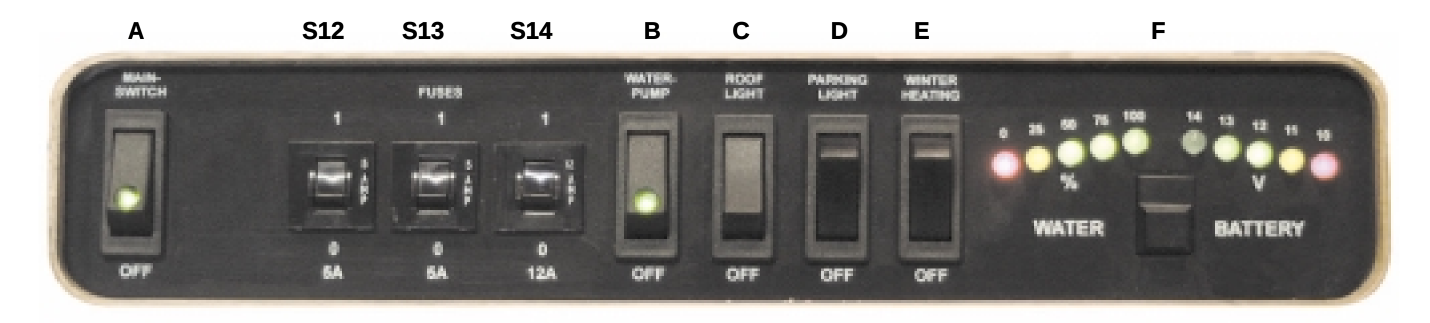
S1 15A Schalttafel
S2 10A Beleuchtung hinten
S3 5A Beleuchtung Toilette
S4 5A Beleuchtung und Einschaltung von Kühlschrank und Herd
S5 10A Beleuchtung Schrank vorn
S6 10A TV-Steckdose
S7 15A Heizpatrone im Kühlschrank
S8 10A Beleuchtung außen und Tisch vorn
S9 5A Radio/Versorgung zur Schalttafel
S10 3A Heizung
S11 25A Hauptsicherung

Die Sicherungen S12-S14 sind Sicherungsautomaten:

S12 5A Wasserpumpe
S13 5A Parkleuchte
S14 12A Küchenventilator und Deckenbeleuchtung

Das Auslösen des Sicherungsautomaten S12-S14 wird durch die Farbe Weiß angezeigt. Die Rückstellung des Sicherungsautomaten erfolgt durch Eindrücken der Tastenoberkante. Das Auslösen einer Sicherung bedeutet Überlastung der Stromversorgung. Vor Austausch/ Rückstellung der Sicherung muss die Strombelastung durch Abstellen des jeweiligen Stromverbrauchgeräts reduziert werden. Bei wiederholtem Auslösen einer Sicherung hat eine Fehlersuche zu erfolgen. Wenden Sie sich an die nächstliegende KABE-Servicewerkstatt.





Bedientafel

BEDIENTAFEL

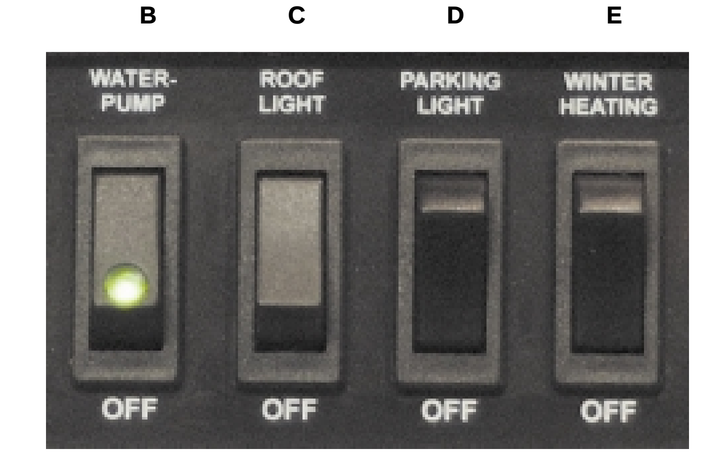
An der Bedientafel kann man den Hauptstrom einschalten, die Spannung zum Wasserpumpenkreis einschalten, den Inhalt im Wassertank messen und die Batteriespannung kontrollieren.

A. Hauptschalter / Mainswitch

Wenn der Schalter in AUS-Stellung steht sind alle 12 V-Verbraucher ausgeschaltet, mit Ausnahme der Außenlampe und Lampe über dem vorderen Tisch.

B. Hauptschalter für Wasserpumpe / Waterpump

Der Schalter soll in EIN-Stellung stehen, wenn man die Pumpe starten möchte und in AUS-Stellung, wenn sie ausgeschaltet sein soll. Bei längerer Abwesenheit vom Wohnwagen sollte man die Pumpe abschalten. Dies gilt auch während der Fahrt.



Schalter

C. Schalter für die Deckenbeleuchtung über dem Küchenbereich /Rooflight

Mit dem Schalter in EIN-Stellung kann die Decken-beleuchtung im Küchenbereich eingeschaltet werden.

D. Schalter für Parkbeleuchtung /Parkinglight

Mittels Schalter PARKINGLIGHT auf der Bedientafel werden Positionslichter, Seiten- und Rückleuchten eingeschaltet. Die Funktion wird zum Parken in der Dunkelheit verwendet, wenn das Zugfahrzeug abgekuppelt ist und der Wohnwagen so geparkt ist, dass die Parkbeleuchtung erforderlich ist.

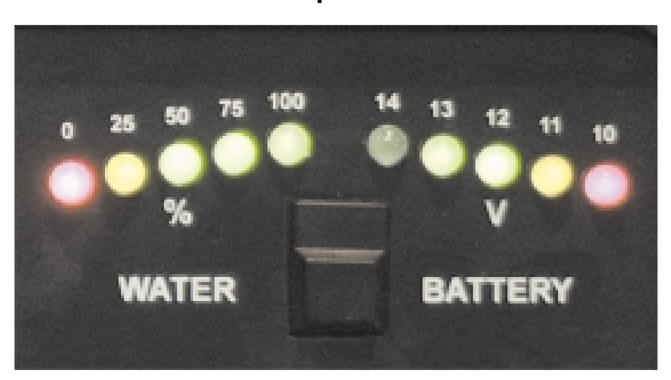
ACHTUNG! Darf als Parkbeleuchtung nur im Notfall benutzt werden.

E. Schalter für Winteranschluss / Winter heating

Wenn sich der Schalter in EIN-Stellung befindet, versorgt das Ladegerät die Heizung mit Steuerspannung unabhängig vom Hauptschalter. Dies führt dazu, dass die Heizung nur gestartet werden kann, wenn sie an 230 V angeschlossen wird.

Diese Funktion dient dazu Ihre Bequemlichkeit zu erhöhen, falls Sie im Winter Ihren Wohnwagen auf einem Campingplatz aufgestellt haben und die Heizung nicht eingeschaltet ist, wenn Sie nicht da sind. Durch Drehen des Schalters in Stellung ON können Sie die Heizung nur einschalten, indem Sie den Wohnwagen an 230 V anschließen. Dies bedeutet, dass Sie jemanden damit beauftragen können, den Wohnwagen an 230 V anzuschließen bevor Sie kommen, so dass der Wohnwagen warm und behaglich ist, wenn Sie dann ankommen.

F



F. Druckschalter zur Kontrolle der Batteriespannung und des Wasserstands

Wenn der Druckschalter eingedrückt wird, werden die Anzeigelampen für Batteriespannung und Wasserstand eingeschaltet.

Die Anzeige für den Wasserstand leuchtet von rot, d.h. leerer Tank bis grün, d.h. halbvoller bis voller Tank.
Bei leerem Tank blinkt die rote Lampe.

Die Anzeige für die Batteriespannung leuchtet von rot, d.h. ziemlich entladene Batterie oder eine große Belastung eingeschaltet bis grün, d.h. gut geladene bis vollgeladene Batterie.

Heizung

Beim Einschalten des Hauptschalters müssen Sie mindestens 30 Sekunden warten, bevor Sie die Gasheizung starten.

Innenbeleuchtung

Die Innenbeleuchtung wird vom 12 V-System gespeist. Die gesamte Innenbeleuchtung mit Ausnahme des Plafonds über dem vorderen Tisch wird ausgeschaltet, wenn der Hauptschalter in AUS-Stellung steht. Der Plafond und die Außenbeleuchtung sind über die Sicherung S8 angeschlossen, und werden von den Schaltern rechts innerhalb der Außentür gesteuert.

Der Plafond wird mit einem Dimmer mit integriertem Schalter gesteuert.

Beleuchtung im Gasflaschenkasten und im Skifach

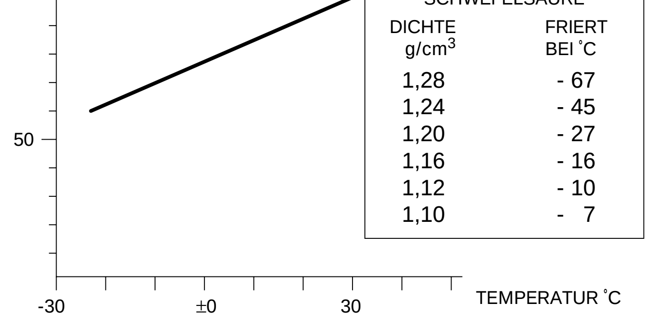
Gasflaschenkasten und Skifach sind mit einer gemeinsamen Beleuchtungsleiste versehen. Die Beleuchtungsleiste ist über den Hauptschalter und über die Sicherung S5 an die 12V-Anlage angeschlossen. Die Beleuchtungsleiste wird mit dem Schalter im Skifach manuell ein-/ausgeschaltet.

Batterie

Die Batterie ist vom Typ Bleiakkumulator. Sie funktioniert am besten, wenn sie benutzt wird, da sie sich bei Nichtanwendung entlädt. Falls Sie den Wohnwagen z.B. während des Winters nicht benutzen, müssen Sie die Batterie herausnehmen, voll aufladen und an einem kühlen und trockenen Platz lagern.

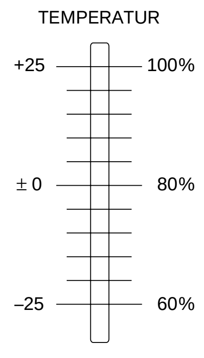
Sie sollten die Batterie auch alle drei Monate aufladen. Denken Sie daran, dass eine entladene Batterie leichter gefriert als eine vollgeladene Batterie.

Eine Batterie altert und erschwert daher das Aufladen. Sie kann gut funktionieren, verfügt aber nicht über die gleiche Leistungsfähigkeit wie eine neue Batterie. Bei Kälte sinkt die Fähigkeit der Batterie ausreichend Strom abzugeben, aber ihre Leistung verschwindet nicht, sondern kehrt wieder, wenn es wärmer wird.



GEFRIERPUNKT DER SCHWEFELSÄURE	
DICHTE g/cm^3	FRIERT BEI ˚C
1,28	- 67
1,24	- 45
1,20	- 27
1,16	- 16
1,12	- 10
1,10	- 7

Leistung der Batterie bei verschiedenen Temperaturen:



Falls die Batterie oft entladen wird, sollten Sie das Ladegerät überprüfen.

Um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird, wenn Motor und Beleuchtung des Zugfahrzeugs ausgeschaltet sind, ist der Wohnwagen mit einer automatischen Entladesperre ausgerüstet.

Reinhalten der Batterie

An den Batterieanschlüssen muss guter Kontakt vorhanden sein. Die Polanschlüsse mit einer Polstahlbürste reinigen und jegliche ggf. vorhandene Oxidation entfernen. Die Polanschlüsse der Batterie durch Einschmieren mit Polfett vor Oxid schützen. Den Batteriesäurestand (Elektrolytstand) einmal jährlich überprüfen. Der korrekte Stand ist erreicht, wenn die Batteriesäure die Zellenplatten bedeckt. Bei Bedarf mit entionisiertem Batteriewasser nachfüllen. Danach die Batterie laden.



Unbedingt beachten, dass die Batteriesäure (Elektrolyt) ätzt.

Spritzer in die Augen: Mindestens 20 min mit fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

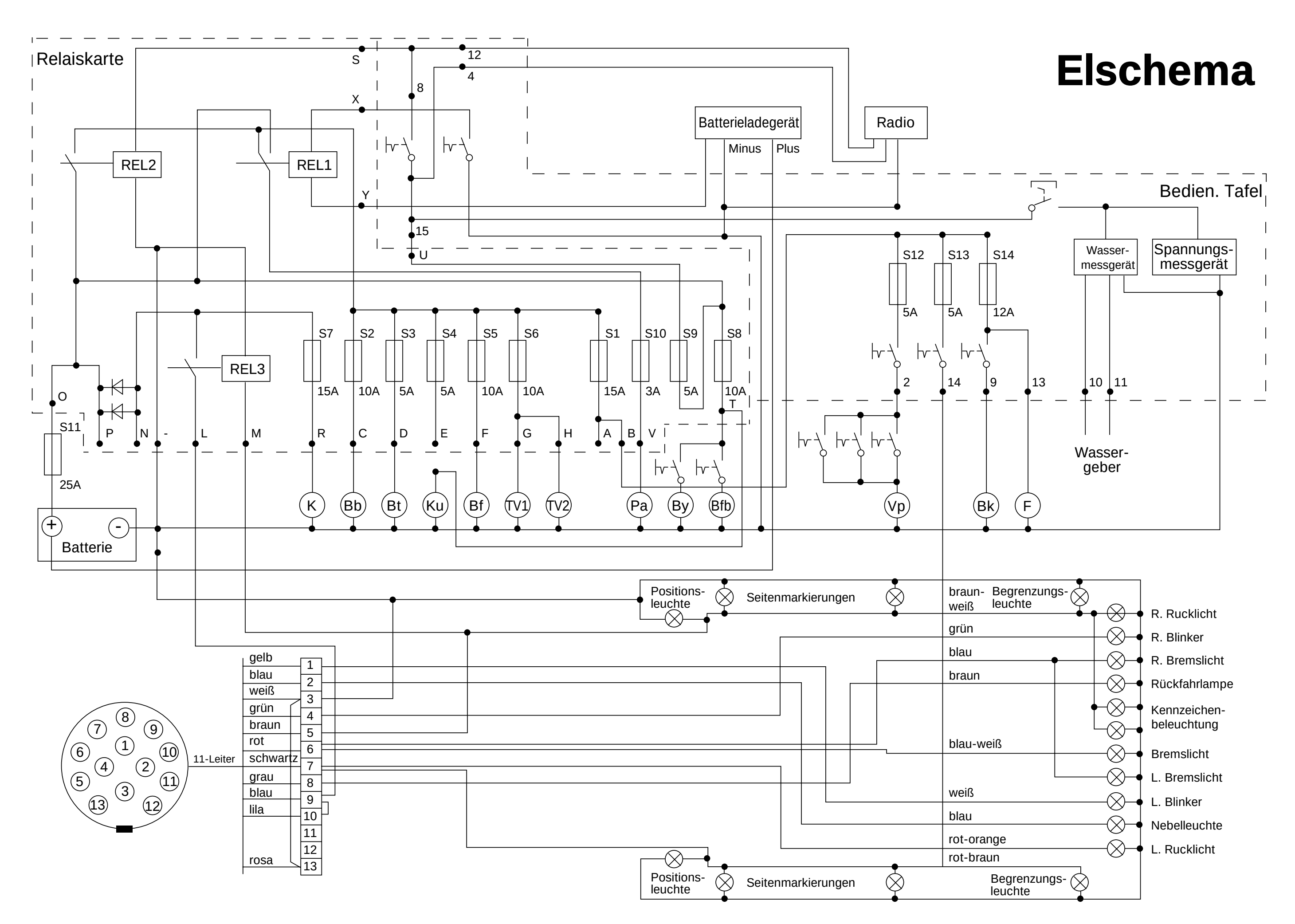
Spritzer auf den Körper: Mit reichlich Wasser spülen und sorgfältig reinigen.

Spritzer auf anderes Material oder auf den Boden: Mit basischem Mittel neutralisieren, z. B. kaustischem Soda, Malersoda oder Ammoniak. Mit großen Mengen Wasser spülen.

Erläuterungen zum elektrischen Schaltplan auf der nächsten Seite

K Kühlschrank
Bb Beleuchtung hinten
Bt Beleuchtung Toilette
Ku Beleuchtung und Einschaltung von Kühlschrank und Herd
Bf Beleuchtung vorn
TV1 Steckdose an der TV-Konsole
TV2 Steckdose am Vorzelt
Bp Beleuchtung vorderer Tisch und Außenseite
Pa Heizung
Vp Wasserpumpe
Bk Beleuchtung Küche
F Ventilator

Elschema



Relaiskarte
REL2
REL1
REL3
Batterieladegerät
Minus
Plus
Radio
Bedien. Tafel
Wasser-
messgerät
Spannungs-
messgerät
S12
S13
S14
5A
5A
12A
S7
S2
S3
S4
S5
S6
S1
S10
S9
S8
15A
10A
5A
5A
10A
10A
15A
3A
5A
10A
S11
25A
Batterie
K
Bb
Bt
Ku
Bf
TV1
TV2
Pa
By
Bfb
Vp
Bk
F
Wasser-
geber
11-Leiter
gelb
blau
weiß
grün
braun
rot
schwartz
grau
blau
lila
rosa
Positions-
leuchte
Seitenmarkierungen
Begrenzungs-
leuchte
braun-
weiß
grün
blau
braun
blau-weiß
weiß
blau
rot-orange
rot-braun
R. Rucklicht
R. Blinker
R. Bremslicht
Rückfahrlampe
Kennzeichen-
beleuchtung
Bremslicht
L. Bremslicht
L. Blinker
Nebelleuchte
L. Rucklicht

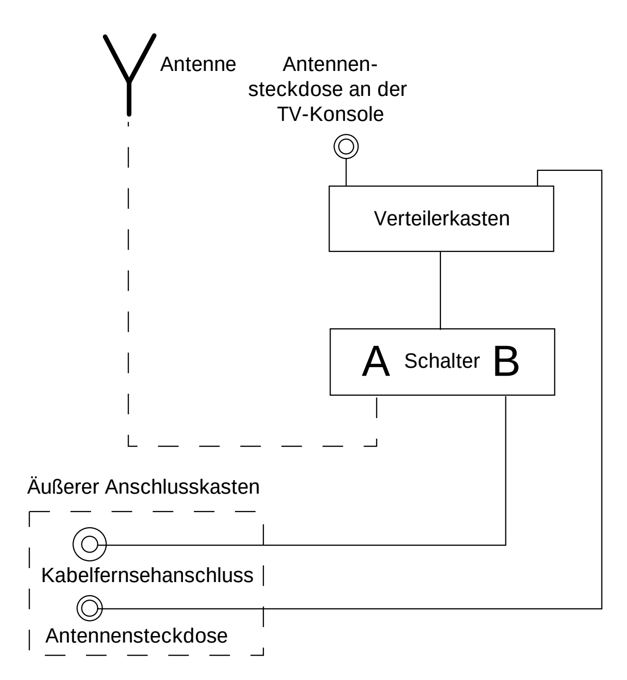
TV-Antennensystem

Der Wohnwagen ist mit einem Antennensystem für den TV-Empfang ausgestattet.

Das System besteht aus Verteilerkasten, Anschluss für Kabelfernsehen und Antennensteckdose.

Mit diesem Schalter wird das Signal der Antenne oder des Kabelfernsehens gewählt.Der Schalter hat zwei Druckknöpfe zum Einschalten der TV-Antenne (A) und des Kabelfernsehens (B). Sie müssen selbst wählen, indem Sie den Knopf drücken, der Ihrer Wahl entspricht.

Den Kabelfernsehanschluss können Sie benutzen, wenn Sie auf einem Campingplatz stehen, der über Kabelfernsehen verfügt. Wenn das Signal an den Wohnwagen angeschlossen ist, haben Sie in allen Antennensteckdosen Zugang zum Antennen- und Kabelfernsehsignal.



Schaltplan für Antennensystem

Technische Daten

230 V

Elektrische Heizpatrone	1000 / 2000 / 3000W

12 V

Batterie	75Ah
ALDE-Heizung	15W
Kühlschrank ohne Gefrierteil	130W
Kühlschrank mit Gefrierteil	175W
Küchenventilator	30W
Wasserpumpe	55W

Fehlersuche

Fehlersymptom / wahrscheinliche Ursache

1. **Nichts funktioniert**

   Sicherung S11 ist defekt
2. **Beleuchtung hinten funktioniert nicht**

   Sicherung S2 ist defekt
3. **Beleuchtung auf der Toilette funktioniert nicht**

   Sicherung S3 ist defekt
4. **Beleuchtung vorn funktioniert nicht**

   Sicherung S5 ist defekt
5. **Beleuchtung in Kühlschrank und Herd funktioniert nicht**

   Sicherung S4 ist defekt
6. **Heizung funktioniert nicht**

   Sicherung 10 ist defekt bzw.

   Sicherung in der Heizung ist defekt oder

   Die Spannung ist zu niedrig.
7. **TV-Steckdose funktioniert nicht**

   Sicherung S6 ist defekt
8. **Das Radio funktioniert nicht**

   Sicherung S9 ist defekt

Ersatzteile für die Beleuchtung

Verkehrsbeleuchtung

Artikel	Art.-Nr	Watt	Sockel
Begrenzungsleuchte	502641 (E08-15)	5W	BA15s
Blinker	502635 (E08-28)	21W	BA15s
Bremslicht	502640 (E08-21)	21W	BAY15d
Positionslicht hinten	502640 (E08-21)	21W	BAY15d
Nebelrücklicht	(E08-18)	21W	BA15s
Rückfahrscheinwerfer	(E08-18)	21W	BA15s
Bremslichter, Dioden	502715.02	4W	
Schildbeleuchtung	502642 (E08-22)	5W	SV8,5
Seitenmarkierung	502638 (E08-26)	5W	W10/5
Positionslicht vorn	502638 (E08-26)	5W	W10/5

Innenbeleuchtung

Artikel	Art.-Nr	Watt	Sockel
Ventilatorlampe	(E08-32)	20W	GU5,3 d50
Decke	(E08-10)	10W	G4
Dreiarmige Lampe	(E08-10)	10W	G4
Ofenlampe	8409157 (Alde)	25W	
Kühlschranklampe 135l	200 7290-03/0	5W	
Kühlschranklampe 105l	2951388-10/3	2W	
Leselampen	(E08-10)	10W	G4
Sonstige Lampen	(E08-09)	5W	G4
Küchenbel. Decke	(E08-09)	5W	G4
Garderobenlampe	(E08-10)	10W	G4
Lichtschleife (W/m)	502628	6W/m	
Außenzeltlampe	(E08-10)	10W	G4

Wartung

Die äußeren Beleuchtungspunkte des Wohnwagens sind vor jeder Fahrt zu kontrollieren. Wenn die Kontrolle zeigt, dass einer der Beleuchtungspunkte nicht zufrieden stellend funktioniert, ist folgendes zu kontrollieren:

1. Kontrollieren, ob die Lampe defekt ist.
2. Kontrollieren, ob die Lampenkontakte frei von Oxid sind, andernfalls mit feinem Sandpapier reinigen.
3. Kontrollieren, ob die 13-polige Steckverbindung zwischen Zugfahrzeug und Wohnwagen guten Kontakt hat.
4. Kontrollieren, ob die Sicherungen für die Lampen des Zugfahrzeugs unbeschädigt sind.

Falls die Funktion trotz der oben ausgeführten Kontrollen nicht einwandfrei ist, können Sie das System mit einer Prüflampe nach dem Schaltplan testen.

Um eine gute Funktion ohne Störungen zu gewährleisten, sollten jeweils vor Beginn der Saison die Kontakte in der Steckverbindung und die äußeren Armaturen regelmäßig mit Kontaktspray gereinigt werden, das an den meisten Tankstellen erworben werden kann.



Vom Standpunkt der Verkehrssicherheit ist es lebenswichtig, dass die Außenbeleuchtung des Wohnwagens immer funktionsfähig ist.

Batterie

Kontrollieren Sie regelmäßig den Flüssigkeitsstand der Batterie, der ca. 5-10 mm über den Polplatten liegen soll.

Füllen Sie bei Bedarf destilliertes oder entsalzenes Wasser nach.

Antennenverstärker

MERKE: Zur Vermeidung von Kurzschluss im Antennenverstärker ist die Stromzufuhr zu diesem abzustellen, bevor das Antennenkabel aus der Einheit oder aus dem Fernsehgerät gezogen wird.



WARNUNG!

Beim Verschütten auf die Kleidung sofort unter fließendem Wasser abspülen. Sorgfältig unter fließendem Wasser abspülen und bei Haut- bzw. Augenkontakt einen Arzt aufsuchen.

GASVERSORGUNGSSYSTEM

Gas ist ein Petroleumprodukt. Wenn Gas verbrennt, bildet sich Kohlendioxid und Wasserdampf, aber um eine vollständige Verbrennung zu erreichen, muss viel Luft zugeführt werden. Ein zweiflammiger Gaskocher erfordert bis zu siebenmal so viel Luft wie ein hart arbeitender Mensch.

In einer Gasbehälter kann man Gas unendlich lange lagern, ohne das es zerstört wird. Es wird dabei zu flüssigem Gas komprimiert. In einer neu gefüllten Gasbehälter besteht das Volumen zu 80% aus Flüssiggas.

- Der Gasbehälter soll immer aufrecht stehen. Liegt er, und das Ventil ist offen, kann nämlich flüssiges Gas in angeschlossene Leitungen eindringen und stoßweise auflodernde Flammen in den Brennern verursachen.
- Der Gasbehälter darf auch keiner unnormalen Erwärmung ausgesetzt werden.

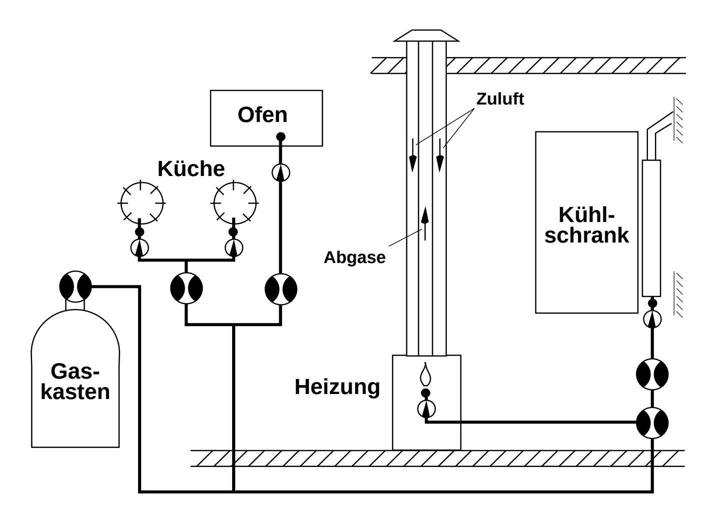
Wenn das Flaschenventil geöffnet wird, verläßt das Gas den Gasbehälter im oberen Teil, so dass sich der Druck verringert und flüssiges Gas in einer Menge, die dem ausströmendem Gas entspricht, in den Gaszustand übergeht. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange flüssiges Gas im Gasbehälter ist.

Das Gas ist schwerer als Luft und vermischt sich schnell mit der Umgebungsluft. Es kann sich jedoch unter gewissen Umständen in niedrig gelegenen Räumen sammeln. Sein charakteristischer Geruch warnt bei Undichtheit.

Gas kommt in zwei Formen vor: Propan und Butan. Für Wohnwagen soll Propan verwendet werden, da es bei Temperaturen von bis zu ca. -40°C vergast, während Butan bei ±0°C aufhört zu vergasen.

In Schweden ist nur Propan erhältlich, während im Ausland auch Butan angeboten wird.

Verlangen Sie immer Propan wenn Sie Gas im Ausland kaufen, falls Sie das Gas auch im Winter verwenden.
Für den Betrieb von Wohnwagen-Geräten bei einer Außentemperatur von über +5° kann auch Butan verwendet werden.







ACHTUNG! Es ist verboten, mit eingeschalteten Gasgeräten auf eine Tankstelle zu fahren.

AUSTAUSCH DER GASFLASCHEN

Der Gasbehälter wird im Gaskasten an der Außenseite gelagert und enthält 11 kg Propangas.

Am Gasbehälter befindet sich ein Reduzierventil, das den Gasdruck auf einen Druck von 30 mbar reduziert.

Alle Gasgeräte im Wohnwagen arbeiten bei diesem Druck.

Der Austausch der Gasflasche geschieht wie folgt:

1. Alle Gasgeräte im Wohnwagen ausschalten. **Auch den Kühlschrank!**
2. Danach das Ventil des Gasbehälters schließen und das Reduzierventil lösen. Daran denken, dass der Anschluss Linksgewinde hat und im Uhrzeigersinn gelöst wird.
3. Danach den Anschluss an der neuen Flasche befestigen und das Ventil öffnen. Auf Leckage überprüfen. Nach dem Austausch der Gasflasche kann Luft in den Gasleitungen sein, so dass es z.B. schwierig ist, das Gas am Herd anzuzünden. Wiederholen Sie den Versuch so lange, bis reines Gas am Herd ausströmt.

(Falls eines der Gasgeräte während des Gasflaschenaustausches eingeschaltet war, muss es erneut eingeschaltet werden.

Um im Winter zu vermeiden, dass Feuchtigkeit im Anschlussgewinde zu Eis friert und die Gaszufuhr verhindert, ist im Zusammenhang mit dem Austausch der Gasflasche der Gashahn einen Augenblick zu öffnen. Auf diese Weise wird evtl. Feuchtigkeit vom Gas weggeblasen und kann nicht im Reduzierventil frieren. **Denken Sie aber an die Feuergefahr!**

- Falls das Reduzierventil aus irgendeinem Grund im Ausland ausgetauscht werden muss, achten Sie darauf, dass Sie ein Ventil für den richtigen Druck kaufen.



Sorgen Sie dafür, dass der Gasbehälter richtig festgespannt ist.

Bei Ihrem Wohnwagenhändler können Sie als Zubehör Zwischenanschlüsse für ausländische Gasflaschen kaufen, die den Anschluss von schwedischen Reduzierventilen gestatten.

Bei Ihrem Wohnwagenhändler können Sie als Zubehör Zwischenanschlüsse für Gasflaschen kaufen, die das Nachfüllen von Gas auf ausländischen Füllstationen gestatten.

KONTROLLE DES GASVERSORGUNGSSYSTEMS

Die KABE-Wohnwagen sind bei Auslieferung gemäß den geltenden Bestimmungen werkseitig geprüft. Die Konstruktion des Gasversorgungssystems entspricht den Richtlinien SÄIFS 2001:2 der zuständigen schwedischen Behörde (Sprängämnesinspektionen) für die Installation in Wohnwagen.

- Das Gasversorgungssystem soll mindestens einmal jährlich in seiner Ganzheit auf Dichtigkeit geprüft werden. Ansonsten sind regelmäßig folgende Kontrollen durchzuführen:

1. Bei kontinuierlichem Betrieb sind täglich Gasleitungen und Gasgeräte zu prüfen.
2. Beim Austausch der Gasflasche sind die Anschlüsse mit Seifenwasser oder Leckspray zu prüfen.

Bei den jährlichen Kontrollen müssen verschlissene oder beschädigte Schläuche ausgetauscht werden.



ACHTUNG!

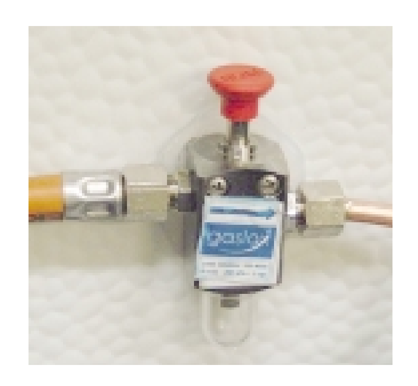
Damit das Ausströmen von Gas erkannt werden kann, wurde dem Gas ein starker Geruchsstoff zugesetzt. Falls im Wohnwagen Gasgeruch bemerkt wird, muss das Ventil des Behälters sofort geschlossen und die Undichtigkeit lokalisiert und beseitigt werden. Danach ist das gesamte System auf Dichtigkeit zu prüfen. Bei der Dichtigkeitsprüfung darf der Druck nicht höher sein als 0,15 kp/cm², da andernfalls die Zündsicherungen zerstört werden können. Das Gas ist nicht giftig.

LECKAGEANZEIGE DES GASOLSYSTEMS

Der Wohnwagen ist mit einer Gasol-Leckageanzeige ausgestattet. Durch Herunterdrücken der Regelung wird am Schauglas ersichtlich, ob Gas durch das System strömt, d. h. es sind in diesem Fall Blasen in der Flüssigkeit zu sehen. Sind alle Gasolgeräte im Wohnwagen abgestellt, darf kein Gas durch das Gasolsystem fließen und in der Flüssigkeit darf für die Dauer von 10 s keine Blase zu sehen sein.

Erfolgt auch nach dem Abstellen aller Verbrauchsgeräte Blasenbildung, besteht irgendwo eine Undichtigkeit. Sofort das Gasflaschenventil schließen und die nächstliegende KABE-Servicewerkstatt aufsuchen, um die Undichtigkeit zu beheben.

Bei Bedarf das Glas mit Flüssigkeit für die Leckageanzeige nachfüllen. Diese Flüssigkeit ist beim KABE-Händler erhältlich.



GASLECKAGEPRÜFUNG

Die Gasleckageprüfung beginnt damit, dass Sie alle Gasgeräte ausschalten, auch den Kühlschrank, und das Gasflaschenventil öffnen.

Pinseln Sie eine Seifenlösung oder sprühen Sie Leckagespray auf Kopplungen, Anschlüsse und Ventile. Bei Blasenbildung liegt eine Leckage vor. Denken Sie daran, dass auch Gasgeräte (Heizung, Herd usw.) überprüft werden müssen. Dies tun Sie am einfachsten, indem Sie einen KAMA-Dichteprüfer verwenden oder einen Fachmann zu Rate ziehen.

MASSNAHMEN BEI BRAND

Brandbekämpfung

Um einen kleineren Brand im Wohnwagen löschen zu können, empfehlen wir einen Pulverfeuerlöscher. Nur Wasser zum Löschen wird nicht empfohlen.

Bei kleinerem Brand im Wohnwagen

Schließen Sie die Absperrventile im Wohnwagen und den Haupthahn der Gasflasche im Gaskasten. Machen Sie sich mit den Brandbekämpfungsmöglichkeiten auf dem Campingplatz vertraut.

Evakuierung

Verlassen Sie den Wohnwagen durch die zu öffnenden Fenster, falls es nicht möglich ist durch die Außentür ins Freie zu gelangen, oder wenn wegen zu vieler Personen ein Gedränge entsteht. Machen Sie sich damit vertraut, wie die Fenster geöffnet werden.

Brennbare Gegenstände

Achten Sie darauf, dass keine brennbaren Gegenstände in die Nähe einer offenen Flamme gelangen (Küche oder angezündete Kerzen).

GASVERBRAUCH

Der Verbrauch variiert je nach Jahreszeit (im Winter kann der Verbrauch sehr hoch sein) und hängt natürlich davon ab, wie oft Sie den Herd benutzen.

Der Kühlschrank verbraucht nicht so viel pro Stunde, ist aber andererseits viele Stunden am Tag in Betrieb.

Hier ist eine Tabelle mit Faustregeln. Rechnen Sie mit 10 kg Gas (10 000 g) in einer vollen Gasflasche.

Herd: Sparflamme - volle Flamme 35-110 g/Std.

Heizung (je nach Leistungsbedarf) 0-380 g/Std.

Kühlschrank: 8 g/Std.

Der Gasdruck sinkt mit der Temperatur!

Bei -15˚C strömt nur halb so viel Gas pro Minute aus der Gasflasche wie bei +13˚C. Dies beruht darauf, dass der Gasdruck mit der Temperatur sinkt.

Wenn in einer 11 kg-Gasflasche noch 2,5 kg Gas vorhanden sind und die Temperatur -15˚C beträgt, können nicht mehr als 350 g/Std. aus der Gasflasche ausströmen. Bei 13˚C können ganze 700 g/Std. ausströmen. Dies erklärt auch, warum es bei starker Kälte schwierig ist, die Temperatur im Wohnwagen zu erhöhen, obwohl die Heizung eingeschaltet ist. Der größte Fehler liegt darin, dass sich zu wenig Gas in der Gasflasche befindet.

Eine neu gefüllte 11 kg-Gasflasche kann bei -15˚C über 900 g und bei +13˚C ganze 1 800 g pro Stunde abgeben.

ACHTUNG! Gasbehälter aus Verbundwerkstoff können nur bis zu – 10°C verwendet werden.

Aus der untenstehenden Tabelle können Sie die mögliche Gasentnahme pro Stunde bei verschiedenen Temperaturen und verschiedenen Füllgrad ablesen.

Gasmenge	2,5	4,5	7,0	9,0	11,0
Temp	**Mögliche Entnahme (g)**				
- 18	315	427	603	767	807
- 12	387	522	735	943	989
- 7	458	617	871	1120	1170
- 1	531	712	1010	1290	1360
+ 4	603	812	1140	1470	1550
+ 10	671	907	1280	1650	1730

GASKOCHER

Der Gaskocher, der in der Spüle integriert ist, ist mit 3 Brennern versehen (mit Ausnahme des Modells Smaragd und Ametist GLE, Ametist und Safir TDL, das 2 Brenner hat). Jeder Brenner ist mit Zündsicherung versehen.
Die Zündsicherung schaltet das Gas automatisch ab, falls die Flamme aufgrund von Überkochen o.ä. erlischt.

ACHTUNG! Der Glasdeckel darf nicht heruntergeklappt werden, falls eine Flamme brennt.



Die Brenner werden wie folgt ein- und ausgeschaltet:

1. Öffnen Sie den Haupthahn mit der Kennzeichnung „Küche“, der sich im Unterschrank befindet.
2. Die Regulierknöpfe für den jeweiligen Brenner sitzen an der Oberseite des Kochfeldes. Drücken Sie den Regulierknopf für den Brenner, der gezündet werden soll, leicht ein und drehen ihn im Uhrzeigersinn zum Symbol für große Flamme.
3. Zünden Sie einen Streichholz an und halten Sie es nahe am Brenner und drücken Sie gleichzeitig den Regulierknopf bis zum Anschlag.
4. Wenn die Flamme brennt, halten Sie den Regulierknopf 10-15 Sekunden eingedrückt, so dass die Zündsicherung warm wird und die Gasdurchströmung geöffnet hält.
   Den Knopf danach loslassen. Drehen Sie den Knopf zum kleinen Niedrigsysmbol, erhalten Sie eine Sparflamme.
5. Schalten Sie den Brenner ab, indem Sie den Regulierknopf im Uhrzeigersinn drehen, bis der der Punkt am Knopf nach oben zeigt. Der Hahn befindet sich nun in Ausgangslage und der Brenner ist ausgeschaltet.
6. Schalten Sie den Haupthahn mit der Kennzeichnung “kök” aus.



ACHTUNG! Der Gaskocher darf nicht zur Erwärmung des Wohnwagens benutzt werden.

KÜHLSCHRANK (Standard)

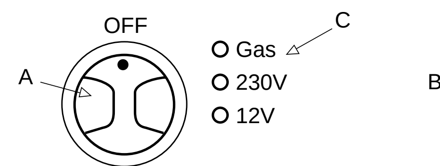
Siehe auch die dem Kühlschrank beigefügte Gebrauchs- und Wartungsanweisung des Herstellers.

Der KABE-Wohnwagen ist mit einem 103 l Kühlschrank (90 Liter – RM 7291L – im Smaragd GLE) des Fabrikats Dometic ausgerüstet - RM 7401L. Das Gerät ist mit einem Zweisterne-Gefrierfach versehen. Die meisten Standardkühlschränke der KABE-Modelle können durch ein 135 l Gerät RM 7501L (Zubehör) ersetzt werden.

START DES KÜHLSCHRANKS RM 7401L

Der Kühlschrank ist bei Betrieb völlig geräuschlos. Bei der ersten Inbetriebsetzung kann ein leichter Geruch entstehen, der jedoch nach einigen Stunden verschwindet. Den Raum gut lüften. Der Kühlschrank erreicht seine Betriebstemperatur nach einigen Stunden. Das Gefrierfach ist ca. eine Stunde nach dem Einschalten des Kühlschranks kalt. Der Kühlschrank ist für den Betrieb mit Netzstrom, 12 V, oder Flüssiggas vorgesehen. Die Betriebsalternative ist mit dem Umschalter (A) einzustellen. Dieser Schalter (A) hat vier Einstellpositionen:

Gas (Flüssiggas), 230 V (Wechselstrom), 12 V (Gleichstrom) sowie OFF (abgestellt).

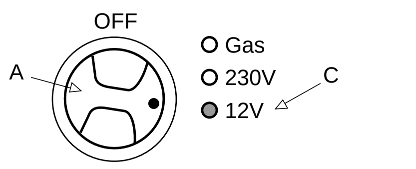


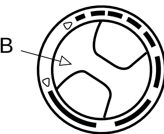

A = Energiewahlschalter
B = Drehschalter für die Temperatureinstellung
C = Kontrolllampen für die jeweilige Energiewahl (3 LED-Dioden)



Der Kühlschrank ist vor Gebrauch zu reinigen. Die Reinigung hat mit unparfümiertem Spülmittel zu erfolgen. Niemals scharfe chemische Mittel oder Schleifmittel verwenden.

ELEKTRISCHER BETRIEB 12 V



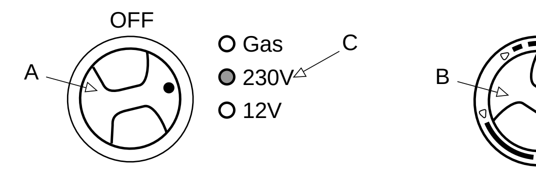


1. Energiewahlschalter (A) auf 12 V stellen.
2. Die Kontrolllampe (C), 12 V, leuchtet grün, wenn der Kühlschrank in Betrieb ist. Leuchtet die Kontrolllampe nicht, ist das Gerät nicht in Betrieb.
3. Mittels Drehschalter (B) wird die Temperatur im Hauptkühlbereich geregelt.

Elektrischer Betrieb (12 V) sollte nur erfolgen, wenn die Wohnwagenbatterie geladen wird, z. B. wenn der Motor des Zugfahrzeugs läuft.

ELEKTRISCHER BETRIEB 230 V

MERKE: Diese Betriebsposition ist nur einzustellen, wenn die Spannung des Netzanschlusses der Spannung entspricht, die auf dem Typenschild des Kühlschranks angegeben ist. Bei abweichenden Werten kann der Kühlschrank beschädigt werden.

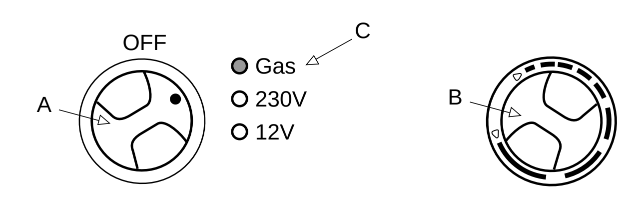


1. Energiewahlschalter (A) auf 230 V stellen.
2. Die Kontrolllampe (C), 230 V, leuchtet grün, wenn der Kühlschrank in Betrieb ist. Leuchtet die Kontrolllampe nicht, ist das Gerät nicht in Betrieb.
3. Mittels Drehschalter (B) wird die Temperatur im Hauptkühlbereich geregelt.

MERKE: Bei Spannungsabfall im 230 V-Netz (auf Campingplätzen kann dies bei hoher Netzbelastung vorkommen) reduziert sich die Kapazität des Kühlschranks.

Bei der ersten Inbetriebsetzung des Kühlschranks sowie nach Austausch der Gasflasche können die Gasrohre Luft enthalten. Den Kühlschrank oder gegebenenfalls ein anderes gasbetriebenes Gerät (z. B. den Herd) kurz laufen lassen, um die Luft aus den Gasrohren zu entfernen. Danach zündet das Gas ohne Verzögerung.

GASBETRIEB - AUTOMATISCHE ZÜNDUNG



1. Gasflaschenventil öffnen.
2. Absperrventil der Gaszufuhr öffnen.
3. Energiewahlschalter (A) auf GAS stellen.
4. Drehschalter (B) auf MAX stellen.
5. Das Anzünden erfolgt automatisch (tickendes Geräusch) nach ca. 30 s. Nach erfolgtem Anzünden leuchtet die gelbe Kontrolllampe (C), GAS. Der Kühlschrank läuft. Die Temperatur des Hauptkühlbereichs mittels Drehschalter (B) einstellen.

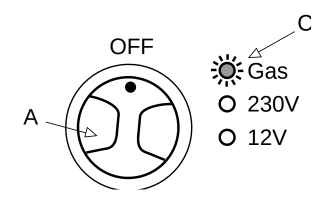


MERKE: Der Kühlschrank darf nur mit Flüssiggas (Propan oder Butan) betrieben werden. Läuft der Kühlschrank während der Fahrt, müssen alle Maßnahmen gemäß den Vorschriften des jeweiligen Landes getroffen werden (EN732).

An Tankstellen oder in der Nähe von Tankstellen ist Gasbetrieb jedoch immer verboten!

GASSTÖRUNG

Bei Gasfehler blinkt die Kontrolllampe (C) gelb.



Maßnahmen/Kontrollen:

1. Energiewahlschalter (A) auf OFF stellen.
2. Ist noch Gas in der Flasche?
3. Ist der Hahn der Gasflasche geöffnet?

Werden die Punkte 1-3 mit ”Ja” beantwortet, ist mit Punkt 4 fortzufahren.

4. Ist das Sperrventil des Fahrzeugs geöffnet?
5. Den Energiewahlschalter (A) erneut auf Position GAS stellen. Eine neue Anzündsequenz beginnt.

Blinkt die Kontrolllampe (C) nach ca 30 s erneut gelb, ist der Fehler nicht behoben (es befindet sich z. B. Luft in der Gasleitung).

6. Den Kühlschrank mittels Energiewahlschalter (A) einen Augenblick auf Position OFF stellen und direkt danach wieder auf Position GAS.
   Dieses Verfahren drei- bis viermal wiederholen, um die Gasleitung zu entlüften.

Bleiben die genannten Maßnahmen erfolglos, ist eine zugelassene Werkstatt aufzusuchen.

LEBENSMITTELAUFBEWAHRUNG

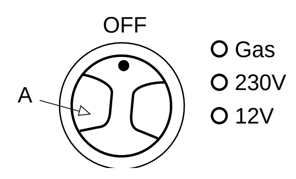
- Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern, Alufolie o. Ä. aufbewahren.
- Niemals warme Speisen in den Kühlschrank stellen, sondern vorher abkühlen lassen.
- Produkte, die flüchtige, leicht entzündbare Gase abgeben, dürfen nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden.
- Empfindliche Lebensmittel in unmittelbarer Nähe der Kühlrippen aufbewahren.

Das 2-sternige Gefrierfach (max. -12˚C) eignet sich für das Herstellen von Eiswürfeln und für kurzzeitige Aufbewahrung von Tiefkühlkost. Es ist nicht dazu geeignet, Lebensmittel einzufrieren.

EISWÜRFELZUBEREITUNG

Eis stellt man am besten nachts her, weil zu dieser Zeit die Belastung des Kühlschranks am geringsten ist und das Kühlgerät auf mehr Leistung zurückgreifen kann. Die Eisschalen fast bis zur Kante mit Trinkwasser füllen und auf den Boden des Eisfaches stellen. Die Herstellung von Eiswürfeln geht schneller, wenn der Thermostat vorübergehend auf Höchststufe gestellt wird. Nicht vergessen, wieder auf Normalposition zu stellen, wenn das Eis fertig ist, weil sonst der Kühlschrank zu kalt werden kann.

ABSTELLEN DES KÜHLSCHRANKS



1. Energiewahlschalter (A) auf OFF stellen. Der Kühlschrank ist jetzt vollkommen abgestellt.
2. Die geöffnete Tür mittels des Türanschlags feststellen. Steht die Tür einen Spalt offen, wird Schimmelbildung im Innern verhindert.



Soll der Kühlschrank für längere Zeit abgestellt werden, müssen Absperrventil im Wohnwagen und Gasflaschenventil geschlossen werden.

ABTAUEN

Mit der Zeit bildet sich auf den Kühlflächen Eis. Das Eis darf nicht zu dick werden, weil es isoliert und die Kühlleistung verringert.

Das Kühlelement regelmäßig jede Woche überprüfen. Ist die Eisschicht dicker als 3 mm, muss der Kühlschrank abgetaut werden.

Zum Abtauen den Kühlschrank abstellen. Eisschalen und Lebensmittel herausnehmen und die Tür einen Spalt offenlassen.

Das Schmelzwasser vom Hauptbereich des Kühlschranks sammelt sich in einem separaten Behälter an der Rückseite des Kühlschranks und verdunstet von dort aus.

Mit einem Tuch das Wasser vom Eisfach abwischen.

Das Abtauen keinesfalls durch Wärmezufuhr (beispielsweise Heizgerät) beschleunigen, weil dies die Kunststoffoberflächen im Schrank beschädigen kann. Niemals spitze Gegenstände zum Abkratzen des Eises verwenden.

Ist alles Eis geschmolzen, den Schrank auswischen und wieder einschalten. Lebensmittel hineingeben, aber mit der Herstellung von Eiswürfeln warten, bis der Kühlschrank wieder kalt geworden ist.



Die Eisschicht niemals gewaltsam entfernen. Das Abtauen darf niemals mit einer Wärmequelle beschleunigt werden.

WINTERBETRIEB

1. Überprüfen, dass Belüftungsgitter und Absaugung nicht von Schnee, Blättern o. Ä. blockiert werden.
2. Fällt die Umgebungstemperatur unter +8˚C, muss der Winterschutz (separate Schutzabdeckung) angebracht werden, um den Kühlschrank vor allzu kalter Luft zu schützen.

Es wird auch empfohlen, den Winterschutz anzubringen, wenn das Fahrzeug für längere Zeit außer Betrieb gesetzt wird.

REINIGUNG DES KÜHLSCHRANKS

Den Kühlschrank regelmäßig reinigen, damit er frisch und hygienisch bleibt. Erst den Kühlschrank abstellen. Dann Innenseite und Einrichtung säubern. Hierzu am besten ein Tuch in eine geeignete Lösung (ein Teelöffel Bikarbonat auf einen halben Liter handwarmes Wasser) tauchen und auswringen. Niemals Reinigungsmittel, Scheuermittel, stark parfümierte Produkte oder Wachspolitur zum Reinigen der Kühlschrankinnenseite verwenden, weil derartige Mittel die Oberflächen beschädigen können und einen starken Geruch hinterlassen.

Die Außenseite mit feuchtem Tuch und mildem Reinigungsmittel abwischen. Jedoch ist die Türleiste hiervon auszunehmen. Diese sollte nur mit Seifenwaschmittel und Wasser behandelt und danach sorgfältig abgetrocknet werden. Das Kühlelement auf der Rückseite des Schranks sollte von Zeit zu Zeit abgebürstet werden. Hierzu ist der Kühlschrank abzustellen.



WARNUNG

Das geschlossene Kühlsystem darf nicht geöffnet werden, da es unter hohem Druck stehende, ätzende Stoffe enthält.

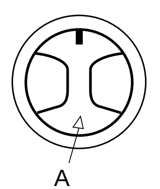


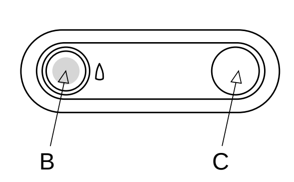
WICHTIG

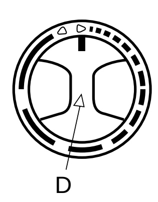
Das Belüftungsgitter des Kühlschranks darf unter keinen Umständen so zugedeckt werden, dass die Luftzirkulation behindert wird. Eine Abdeckung kann Überhitzung zur Folge haben, besonders im Sommer. Im Winter kann eine teilweise Abdeckung mittels Schutzhaube erfolgen.

KÜHLSCHRANK (option)

Der Standardkühlschrank der meisten KABE-Modelle kann durch einen 135 l Kühlschrank des Fabrikats Dometic RM 7501L ersetzt werden. Dieser besitzt ein 2-sterniges 25 l Gefrierfach.







Der Kühlschrank kann entweder mit 230 V, 12 V oder Gasol betrieben werden. Die Einstellung zwischen diesen erfolgt mittels eines Rades auf der Bedientafel, siehe Figur oben. Der Energiewahlschalter (A) kann auf AC (230 V), DC (12 V), GAS oder OFF (abgestellt) gestellt werden.
Die Anzeigelampe (B) auf der Bedientafel blinkt, bis der automatische Anzünder die Flamme entzündet hat, leuchtet aber sonst nicht. Der Kühlschrank besitzt eine Flammensicherung, die automatisch die Gaszufuhr unterbricht, wenn die Flamme ausgeht. Durch Drücken der Taste (C) kann die Flammensicherung manuell geöffnet werden. Die Temperatur im Kühlschrank ist thermostatgeregelt (D). Gilt nicht für 12 V-Betrieb.
Es ist zu beachten, dass der Thermostat bei Gasolbetrieb keine OFF-Position besitzt.

Siehe auch die dem Kühlschrank beigefügte Gebrauchs- und Wartungsanweisung des Herstellers.

START DES KÜHLSCHRANKS RM 7501L

Gasolbetrieb

Bei der ersten Inbetriebsetzung des Kühlschranks sowie nach Reparatur, Austausch der Gasflasche o. Ä. kann sich in der Leitung Luft befinden. Die Entlüftung sollte erfolgen, indem man kurzzeitig den Kühlschrank und ggf. den Gasherd o. Ä. laufen lässt. Danach erfolgt das Anzünden ohne Verzögerung.

1. Dafür sorgen, dass alle Ventile von Gasflasche bis Kühlschrank offen sind (sicherstellen, dass genügend Gas vorhanden ist).
2. Thermostat (D) auf max. Position drehen.
3. Energiewahlschalter (A) auf GAS stellen. Ein tickendes Geräusch ist zu hören und die Lampe (B) blinkt.
4. Taste (C) eindrücken, so dass sich die Flammen-sicherung öffnet und das Gas zum Brenner strömt.
5. Nach Anzünden des Gases hört die Funkenbildung auf und die Lampe blinkt nicht mehr.
6. Taste (C) weitere 10-15 s eingedrückt halten und dann loslassen.

Zum Abstellen des Kühlschranks den Energiewahlschalter (A) auf OFF stellen.

230 V-Betrieb:

Überprüfen, dass die auf dem Faktenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung (230 V) übereinstimmt.

1. Thermostat (D) auf max. Position drehen.
2. Energiewahlschalter (A) auf AC (230 V) stellen.

12 V-Betrieb:

12 V-Betrieb ist während der Fahrt anzuwenden (mit laufendem Motor), sonst wird die Batterie zu schnell leer.

1. Energiewahlschalter (A) auf DC (12 V) stellen.

TEMPERATURREGELUNG

Es dauert einige Stunden, bis der Kühlschrank die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Deshalb ist es angebracht, ihn vor der Reise zeitgerecht einzuschalten und, wenn möglich, vorgekühlte Lebensmittel hineinzulegen.

230 V: Der Kühlschrank ist thermostatgeregelt. Thermostat (D) auf Mittelposition drehen.

Gas: Der Kühlschrank ist thermostatgeregelt. Thermostat (D) auf Mittelposition drehen.

12 V: Der Kühlschrank ist nicht thermostatgeregelt, sondern arbeitet kontinuierlich.

ABSTELLEN

Soll der Kühlschrank eine längere Zeit nicht benutzt werden:

1. Energiewahlschalter (A) auf OFF stellen (Fig. 1).
2. Gasleitungsventil zum Kühlschrank schließen.
3. Kühlschrank ausräumen. Wie früher beschrieben abtauen und reinigen. Tür einen Spalt offen lassen.
4. Die Winterabdeckungen WA130 auf den Belüftungsgittern anbringen.

FAHRSPERRE

Der Kühlschrank hat zwei Fahrsperren. Vor der Abfahrt sicherstellen, dass die Türen mit beiden Fahrsperren verriegelt sind.



Der Kühlschrank ist vor Gebrauch zu reinigen. Die Reinigung hat mit unparfümiertem Spülmittel zu erfolgen. Niemals scharfe chemische Mittel oder Schleifmittel verwenden.



Alle Kühlschränke besitzen automatische Zündfunktion und sind mit automatischem Flammenwächter ausgerüstet, der die Gaszufuhr ca. 30 s nach Ausgehen der Flamme unterbricht. Bei der ersten Inbetriebsetzung des Kühlschranks und nach Austausch der Gasflasche können die Gasrohre Luft enthalten. Den Kühlschrank oder ggf. ein anderes Gasgerät (z. B. Herd) kurzzeitig laufen lassen, um die Luft in den Gasrohren zu entfernen. Danach zündet das Gas ohne Verzögerung.



Falls der Kühlschrank eine längere Zeit nicht benutzt wird, müssen das Absperrventil im Wohnwagen und das Ventil an der Gasflasche geschlossen werden.

ACHTUNG! Bei Spannungsfall im 230 V-Netz, was bei der hohen Belastung des Stromnetzes auf Campingplätzen oft vorkommt, sinkt die Kühlschrankleistung im 230 V-Betrieb.

LEBENSMITTELAUFBEWAHRUNG

- Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern, Alufolie o. Ä. aufbewahren.
- Niemals warme Speisen in den Kühlschrank stellen, sondern vorher abkühlen lassen.
- Produkte, die flüchtige, leicht entzündbare Gase abgeben, dürfen nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Das 2-sternige Gefrierfach (max. -12°C) eignet sich für das Herstellen von Eiswürfeln und für kurzzeitige Aufbewahrung von Tiefkühlkost. Es ist nicht dazu geeignet, Lebensmittel einzufrieren.

EISWÜRFELZUBEREITUNG

Eis stellt man am besten nachts her, weil zu dieser Zeit die Belastung des Kühlschranks am geringsten ist und das Kühlgerät auf mehr Leistung zurückgreifen kann. Die Eisschalen fast bis zur Kante mit Trinkwasser füllen und auf den Boden des Eisfaches stellen. Die Herstellung von Eiswürfeln geht schneller, wenn der Thermostat vorübergehend auf Höchststufe gestellt wird. Nicht vergessen, wieder auf Normalposition zu stellen, wenn das Eis fertig ist, weil sonst der Kühlschrank zu kalt werden kann.



Die Eisschicht niemals gewaltsam entfernen. Das Abtauen darf niemals mit einer Wärmequelle beschleunigt werden.

ABTAUEN

Mit der Zeit bildet sich auf den Kühlflächen Eis. Das Eis darf nicht zu dick werden, weil es isoliert und die Kühlleistung verringert. Das Kühlelement regelmäßig jede Woche überprüfen. Ist die Eisschicht dicker als 3 mm, muss der Kühlschrank abgetaut werden.

Zum Abtauen den Kühlschrank abstellen. Eisschalen und Lebensmittel herausnehmen und die Tür einen Spalt offenlassen. Das Abtauen keinesfalls durch Wärmezufuhr (beispielsweise Heizgerät) beschleunigen, weil dies die Kunststoffoberflächen im Schrank beschädigen kann. Niemals spitze Gegenstände zum Abkratzen des Eises verwenden.

Das Schmelzwasser des Kühlelements rinnt von einer Sammelrinne durch ein Rohr in eine Schale auf der Rückseite des Kühlschranks, wo es gewöhnlich verdunstet. Bei starker Vereisung und viel Schmelzwasser den Entwässerungsschlauch von der Schale heben (zu erreichen durch das untere Entlüftungsgitter auf der Außenseite des Wohnwagens) und das Wasser durch den Schlauch in einen Behälter rinnen lassen.

Nach dem Abtauen den Entwässerungsschlauch wieder in die Schale legen. Das Schmelzwasser vom Gefrierfach mit einem Tuch aufnehmen.

Ist alles Eis geschmolzen, den Schrank auswischen und wieder einschalten. Lebensmittel hineingeben, aber mit der Herstellung von Eiswürfeln warten, bis der Kühlschrank wieder kalt geworden ist.

REINIGUNG DES KÜHLSCHRANKS

Den Kühlschrank regelmäßig reinigen, damit er frisch und hygienisch bleibt. Erst den Kühlschrank abstellen. Dann Innenseite und Einrichtung säubern. Hierzu am besten ein Tuch in eine geeignete Lösung (ein Teelöffel Bikarbonat auf einen halben Liter handwarmes Wasser) tauchen und auswringen.

Niemals Reinigungsmittel, Scheuermittel, stark parfümierte Produkte oder Wachspolitur zum Reinigen der Kühlschrankinnenseite verwenden, weil derartige Mittel die Oberflächen beschädigen können und einen starken Geruch hinterlassen.

Die Außenseite mit feuchtem Tuch und mildem Reinigungsmittel abwischen. Jedoch ist die Türleiste hiervon auszunehmen. Diese sollte nur mit Seifenwaschmittel und Wasser behandelt und danach sorgfältig abgetrocknet werden. Das Kühlelement auf der Rückseite des Schranks sollte von Zeit zu Zeit abgebürstet werden. Hierzu ist der Kühlschrank abzustellen.



WICHTIG

Das Belüftungsgitter des Kühlschranks darf unter keinen Umständen so zugedeckt werden, dass die Luftzirkulation behindert wird. Eine Abdeckung kann Überhitzung zur Folge haben, besonders im Sommer. Im Winter kann eine teilweise Abdeckung mittels Schutzhaube erfolgen.

HEIZKABEL

Im Sommer kann sich bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit auf dem Metallrahmen zwischen Gefrier- und Kühlbereich Kondenswasser bilden. Der Kühlschrank ist mit einem 12 V-Heizkabel zur Verhinderung von Kondensbildung versehen. Zum Einschalten des Heizkabels den unter der Bedientafel befindlichen Schalter auf (I) stellen. Das Heizkabel kann kontinuierlich in Betrieb sein oder auch nur bei Bedarf benutzt werden.

MERKE: Das Heizkabel verbraucht kontinuierlich 12 V, wenn der Schalter auf Position (I) steht. Es sollte ausgeschaltet werden (O), wenn die Batterie keine Ladezufuhr mehr erhält.

WINTERVERWAHRUNG

Sicherstellen, dass die Belüftungsgitter nicht von Treibschnee, Blättern o. Ä. verstopft werden.
Die Belüftungsgitter Modell L500 können mit Winterabdeckungen Modell WA130 versehen werden, die das Kühlelement gegen allzu kalte Luft schützen.
Die Winterklappen können angebracht werden, wenn die Außentemperatur weniger als ca. +10˚C beträgt, sollten aber auf jeden Fall bei Temperaturen unter Null montiert werden. Wir empfehlen, die Klappen anzubringen, wenn das Fahrzeug für den Winter aufgestellt wird.



Legen Sie niemals warmes Essen in den Kühlschrank.

WENN DER KÜHLSCHRANK NICHT FUNKTIONIERT

Vor der Heranziehung eines Fachmannes ist Folgendes zu überprüfen:

1. Wurden die Anweisungen im Kapitel ”Start des Kühlschranks” befolgt?
2. Steht der Kühlschrank korrekt im Lot?
3. Kann der Kühlschrank mittels einer der angeschlossenen Energiearten starten?
4. Funktioniert der Kühlschrank bei Gasbetrieb nicht, ist zu überprüfen, ob
   - der Gasbehälter noch Gas enthält und
   - die Gasventile offen sind.
5. Funktioniert der Kühlschrank bei 12 V-Betrieb nicht, ist zu überprüfen, dass
   - die 12 V-Spannung angeschlossen ist,
   - die Sicherung für 12 V unbeschädigt ist,
   - die Batterie nicht entladen ist.
6. Funktioniert der Kühlschrank bei 230 V-Betrieb nicht, ist zu überprüfen, dass
   - die 230 V-Versorgung an den Kühlschrank ange schlossen ist,
   - die Sicherung für 230 V unbeschädigt ist.

Wird der Kühlschrank nicht genügend kalt, kann das folgende Gründe haben:

1. Die Ventilation ist unzureichend, vielleicht durch ein verstopftes Fliegennetz, oder die Winterabdeckungen drosseln die Entlüftungswege.
2. Die Kühlelemente sind vereist.
3. Der Thermostat ist falsch eingestellt.
4. Der Gasdruck ist falsch. Die Werte des Reduzierventils mit den Angaben auf dem Datenschild im Kühlschrank vergleichen.
5. Die Umgebungstemperatur ist zu hoch (z. B. weil sich die Belüftungsöffnungen in einem geschlossenen Vorzelt befinden).
6. Immer wieder werden zu viele (warme) Lebensmittel in den Kühlschrank gelegt.
7. Die Tür ist nicht korrekt geschlossen oder die Türdichtung ist defekt.

Funktioniert der Kühlschrank trotz aller Maßnahmen nicht wie gewöhnlich, den Fachmann hinzuziehen.



WARNUNG
Das geschlossene Kühlsystem darf nicht geöffnet werden, da es unter hohem Druck stehende, ätzende Stoffe enthält.

ALLGEMEINE RATSCHLÄGE UND WARTUNGSHINWEISE

Der Kühlschrank eignet sich zum Aufbewahren von Esswaren, die bei Zimmertemperatur leicht zerstört werden sowie für Speisen, die gekühlt gereicht werden. Esswaren nur in den Kühlschrank stellen, wenn sie kalt oder wenigstens auf Zimmertemperatur abgekühlt sind. Speisen mit kräftigem Geschmack und Geruch übertragen leicht Geschmack und Geruch auf andere Esswaren. Deswegen sollten alle im Kühlschrank aufbewahrten Speisen in geschlossenen Behältern aufbewahrt oder in Folie verpackt werden. Dadurch wird auch verhindert, dass die Speisen beim Aufbewahren austrocknen, was die Eisbildung im Schrank verzögert.

Überprüfungen

Immer den Fachmann fragen, sowohl hinsichtlich der alle zwei Jahre vorzunehmenden Sicherheitskontrolle als auch der empfohlenen Funktionskontrolle und ggf. fällig werdenden Reparaturen.

Mindestens einmal jährlich und am besten auch vor der Anwendung nach längerem Abstellen ist sicherzustellen, dass

- die Ventilationsöffnungen nicht verstopft sind,
- die Gebrauchsanweisung vorhanden ist,
- die Gasolanlage dicht ist. (Leckagespray oder Seifen-wasser an allen denkbaren Undichtigkeitspunkten verwenden). Beginnen Sie mit der Überprüfung bei ausgeschaltetem Schrank. Wird keine Undichtigkeit festgestellt, ist jetzt die Dichtigkeit bei Gasbetrieb zu kontrollieren.
- Außerdem sollte der Brenner sauber sein, und es sollten in seiner Nähe keine Dinge herumliegen oder sich brennbare Gegenstände ansammeln.

Allgemeine Ratschläge

Folgendes ist zu beachten:

- Der Kühlschrank darf nicht mit 12 V betrieben werden, wenn der Wohnwagen aufgestellt ist, weil sich dadurch die Batterie zu schnell entleert.
- Regelmäßig abtauen.
- Wird der Kühlschrank eine Zeit lang nicht benutzt, ist er zu reinigen und trocken auszuwischen und die Türen sind durch Feststellung offen zu halten.
- Flüssige Waren und Waren mit starkem Geruch sorgfältig verpacken.
- Die Belüftungsöffnungen müssen freigehalten werden.
- Während des Fahrens sind die Türen mittels der Fahrsperre verschlossen zu halten.

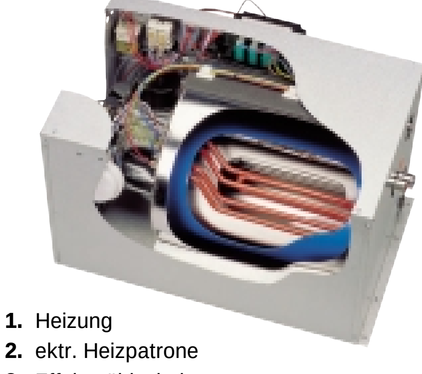
HEIZUNGSSYSTEM

Die GLE/GDL-Modelle sind mit einem zentralen wasserseitigen Heizungssystem ausgestattet. Die Heizung erhält ihre Verbrennungsluft über ein Ansaugrohr und transportiert die Abgase über den Schornstein auf dem Dach ins Freie. Die Verbrennung ist daher völlig vom Innenraum des Wohnwagens getrennt. Die Schornsteinverlängerung, die zum Lieferumfang des Wohnwagens gehört, kann im Winter verwendet werden, wenn die Gefahr besteht, dass zu viel Schnee auf dem Dach liegt.

Die Heizung ist mit einer Zündsicherung versehen, die automatisch die Gaszufuhr unterbricht, falls die Flamme aus irgendeinem Grund erlischt. Die Temperatur im Wohnwagen wird durch Einstellen der gewünschten Raumtemperatur am Thermostaten geregelt.

ALDE KOMPAKTHEIZUNG C 3000

Die GLE/GDL-Modelle sind mit einer Heizung des obigen Typs ausgestattet, die in der Garderobe unterbracht ist. Die Heizung hat einen integrierten Warmwasserbereiter, eine elektr. Heizpatrone von 3 kW und einen separaten Expansionsbehälter. Die elektr. Heizpatrone ist an einer separaten 230 V-Leitung angeschlossen, die mit einem 16 A-Sicherungsautomaten abgesichert ist und die Verwendung einer elektr. Heizpatrone von 3 kW gestattet. Dies setzt jedoch voraus, dass der Anschluss am Pfosten eine Entnahme von 16 A erlaubt.



1. Heizung
2. ektr. Heizpatrone
3. Effektwählschalter
4. Expansionsbehälter mit 12 V-Umwälzpumpe
5. Raumthermostat (der Standort kann je nach Wohnwagenmodell unterschiedlich sein)
6. Umschalter 12 V/230 V
7. Bodenheizung
8. Warmwasserbereiter

BORDKONTROLLE DER HEIZUNG C 3000

Die Heizung wird über Schiebeschalter am Bordkontrol geregelt. Die im Wohnwagen gewünschte Temperatur wird eingestellt und vom Thermostat am Bordkontrollpaneel gesteuert.

FUNKTIONEN DER BORDKONTROLLE

A. Elektr. Heizpatrone ausgeschaltet.

B. Elektr. Heizpatrone auf 1 050 W Leistung eingeschaltet.

C. Elektr. Heizpatrone auf 2 100 W Leistung eingeschaltet.

D. Elektr. Heizpatrone auf 3 150 W Leistung eingeschaltet.

E. Gasheizung ausgeschaltet.

F. Gasheizung eingeschaltet.

G. Leuchtdiode zeigt an, dass die Gasheizung blockiert (der Brenner hat aus irgendeinem Grund nicht ein- oder ausgeschaltet).

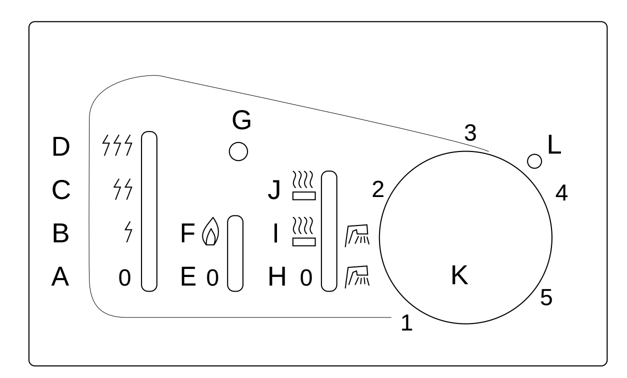
H. Die Umwälzpumpe ist ausgeschaltet. Der Betrieb der elektr. Heizpatrone/Gasheizung wird vom eingebauten Thermostat der Heizung gesteuert. Wird im Sommer nur benutzt, wenn Warmwasser gewünscht wird.

I. Die Umwälzpumpe ist eingeschaltet und wird vom Thermostaten am Bordkontrollpaneel gesteuert. Der Betrieb der elektr. Heizpatrone/Gasheizung wird vom eingebauten Thermostat der Heizung gesteuert. Wird benutzt, wenn Wärme und Warmwasser gewünscht werden (Normalstellung).

J. Die Umwälzpumpe ist eingeschaltet und läuft konstant. Der Betrieb der elektr. Heizpatrone/Gasheizung wird vom Thermostaten am Bordkontrollpaneel gesteuert. Sorgt für die gleichmäßigste Wärme im Wohnwagen, liefert aber weniger Warmwasser.

K. Drehknopf zur Einstellung der gewünschten Raumtemperatur.

L. Markierung für ca. 22˚C Raumtemperatur.



Bordkontrollpaneel C 3000

Nach einer Stromunterbrechung dauert es ca. 30 Sekunden, bevor die Einschaltautomatik der Heizung betriebsfähig ist.

HEIZUNGSSYSTEM MIT FROSTSCHUTZMITTEL FÜLLEN

Damit Heizung und Heizungssystem nicht durch Frosteinwirkung frieren, oder durch Korrosion beschädigt werden, müssen unbedingt 40% GLYKOL (entsprechend -26°C) einer geeigneten Qualität mit dem Heizungswasser vermischt werden. Soll das Heizungssystem gegen extrem niedrige Temperaturen geschützt werden, ist der Glykolgehalt zusätzlich zu erhöhen.

Glykol soll mindestens alle vier Jahre gewechselt werden – am besten alle zwei Jahre. (Siehe Serviceanleitung).

Nachfüllen

Schutzscheibe vor dem Expansionsbehälter entfernen. Mutter der Umwälzpumpe lösen und die Pumpe hochheben. Dann das System bis kurz über die MIN-Markierung füllen (bei kalter Heizung). Pumpe absenken und die Mutter festziehen. Schutzscheibe wieder anbringen.

Ablassen

Die Flüssigkeit wird durch die Ablaßschraube abgelassen, die unter dem Boden an der Heizung sitzt, und mit einer Zange gelöst wird. Es ist auch der Deckel zum Expansionsbehälter zu lösen.

Es sollte regelmäßig kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass keine Undichtigkeit an den Verbindungen der Heizschlinge entstanden ist. Sollte Glykol ausgetreten sein, sorgfältig mit Wasser spülen und reinigen.

ENTLÜFTEN

- Sorgen Sie dafür, dass die Ablaßschraube und der Entlüftungsnippel festgeschraubt sind.
- Die Entlüftungsnippel sind hinter dem Konvektorschutz im Toilettenraum angebracht, vor der vorderen Stützleiste an der Außentür sowie auf dem Konvektor über der Heizung C 3000.
- Füllen Sie Flüssigkeit gemäß der Beschreibung nach. Lösen Sie die Entlüftungsschraube und lassen Sie eventuelle Luft ab.
- Schalten Sie die Heizung und Umwälzpumpe ein. Lassen Sie diese eine Weile eingeschaltet, um eventuelle Luft aus dem System zu entfernen.
- Falls sich noch Luft im System befindet sind klickernde Geräusche im Expansionsbehälter zu hören. Das System soll eingeschaltet bleiben, bis diese Geräusche aufhören.
- Vergessen Sie nicht, Flüssigkeit nachzufüllen, wenn der Flüssigkeitsstand sinkt.

Sollte trotzdem noch Luft im System vorhanden sein, kann man wie folgt verfahren:

- Senken Sie das Stützrad so weit wie möglich ab, so dass der Wohnwagen nach vorn auf dem Kopf steht. Lassen Sie ihn ca. 5 min so stehen. Ändern Sie dann die Lage des Wohnwagens, so dass er so viel wie möglich in die andere Richtung geneigt ist. Lassen Sie ihn ca. 5 min so stehen. Wiederholen Sie das einige Male und schalten Sie dann das Heizungssytem ein, siehe oben.

FUSSBODENHEIZUNG

Die GLE/GDL-Modelle sind mit der patentierten, wasserbetriebenen Fußbodenheizung von KABE versehen.

Die Fußbodentemperatur wird durch Parallelschaltung vom übrigen System automatisch geregelt.



In Wohnwagen mit Fußbodenheizung darf im Fußboden nicht geschraubt oder genagelt werden.

RAUMTHERMOSTAT

Mit dem Raumthermostaten wird die gewünschte Temperatur im Wohnwagen eingestellt. Der Thermostat steuert die Umwälzpumpen, (12 V bzw. 230 V, die mit dem Umschalter am Expansionsbehälter) oder Leistungsrelais der elektrischen Heizpatrone der Heizung. Die Alternativen Umwälzpumpe/Leistungsrelais werden auf der Bedientafel der Heizung eingestellt.

230 V UMWÄLZPUMPE

Falls der Umschalter am Expansionsbehälter auf 230 V steht, **muss** der Wohnwagen an 230 V angeschlossen sein. Falls dies nicht der Fall ist, löst der Überhitzungsschutz der Heizung bei Inbetriebnahme der Gasheizung aus.

ELEKTR. HEIZPATRONE

Eine elektr. Heizpatrone zur Erwärmung des Wassers für die Radiatoren, wenn der Wohnwagen aufgestellt und am 230 V-Netz angeschlossen ist, befindet sich serienmäßig in allen KABE-Wohnwagen.

Die elektr. Heizpatrone ist in der Heizung C 3000 eingebaut.

WICHTIG!
Bei Spannungsausfall des 230 V-Netzes, was auf Campingplätzen bei hoher Belastung oft vorkommt, wird die Leistung der elektr. Heizpatrone reduziert.

ACHTUNG!

Wenn das Anschlusskabel lang ist können Spannungsverluste auftreten, so dass die Leistung der elektr. Heizpatrone im Verhältnis dazu sinkt.

WARMWASSERBEREITER

Der Warmwasserbereiter ist serienmäßig und in der Heizung eingebaut. Er hat ein Fassungsvermögen von ca. 8,5 l Frischwasser und kann ca. 12 l Wasser pro halbe Stunde auf 40˚C erwärmen (bei 10˚C Kaltwassertemperatur).

Wenn der Warmwasserbereiter benutzt werden soll, muss die Gasheizung ca. 20 min vorher eingeschaltet und auf die max. Heizungstemperatur eingestellt werden, um die maximale Menge Warmwasser zu erhalten.

Falls die elektr. Heizpatrone anstelle von Gas verwendet wird, um den Warmwasserbereiter zu erwärmen, sinkt die Leistung etwas.

Spülen Sie den Warmwasserbereiter immer durch, bevor er benutzt wird, besonders nach langem Stillstand.

Bei dauernder Benutzung des Warmwasserbereiters muss dieser einmal monatlich entleert werden, um ein neues Luftkissen im Warmwasserbereiter zu erhalten.

FÜLLEN DES WARMWASSERBEREITERS

Das Füllen des Warmwasserbereiters ist nur einmal notwendig. Stellen Sie den Schalter für die Wasserpumpe am elektr. Schaltpaneel auf **“On”**. Öffnen Sie den Einmischhebel in Warmwasserstellung bis Wasser ausströmt. Der Warmwasserbereiter ist gefüllt.

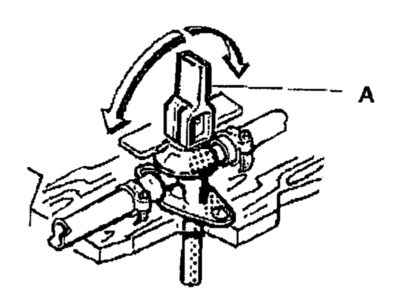


ACHTUNG! Das Frischwasser im Warmwasserbereiter muss immer abgelassen werden, wenn Frostgefahr besteht und der Wohnwagen nicht benutzt wird. Die Garantie ersetzt keine Frostschäden.

ENTLEERUNG DES WARMWASSERBEREITERS

Der Warmwasserbereiter ist wie folgt zu entleeren:

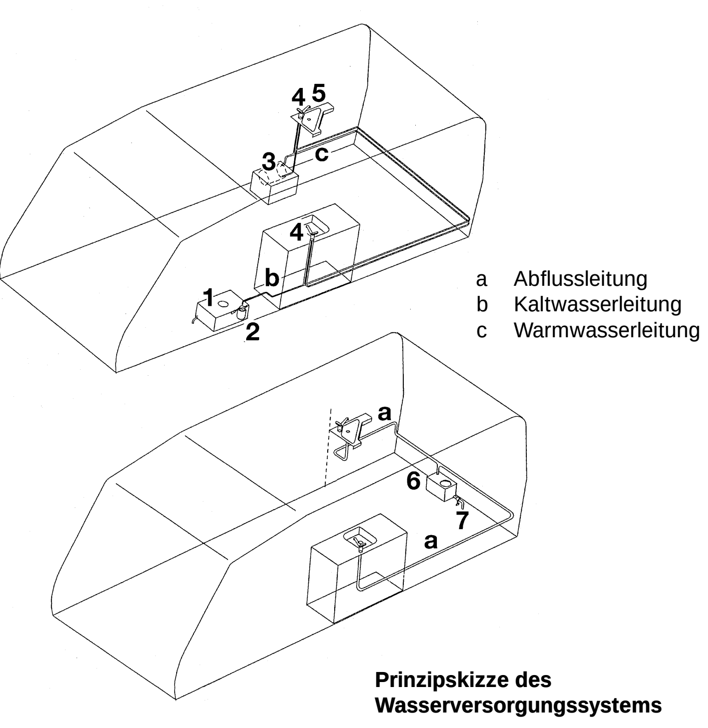
1. Schalten Sie die Frischwasserpumpe aus.
2. Öffnen Sie sämtliche Warmwasserhähne im Wohnwagen.
3. Öffnen Sie danach das Sicherheits-/Ablaßventil, indem Sie den gelben Hebel (A) nach oben in die vertikale Lage führen.
4. Der Warmwasserbereiter wird nun über den Schlauch des Sicherheits-/Ablaßventils direkt unter dem Wohnwagen entleert. Prüfen Sie, ob alles Wasser ausströmt (ca. 8-9 l). Lassen Sie das Sicherheits-/Ablaßventil offen stehen, bis der Warmwasserbereiter wieder benutzt werden soll.



WASSERVERSORGUNGSSYSTEM

Der KABE-Wohnwagen hat einen Wassertank mit einem Einfüllstutzen an der Außenseite mit verschließbarem Deckel und ein Entleerungssystem mit einem Hahn beim Wassertank. Mit Hilfe von Wasserschläuchen wird das Wasser zum Auslauf gepumpt. Um die Wasserpumpe in Betrieb zu nehmen, muss der Schalter am elektr. Schaltpanel auf **”On”** gestellt werden. Der Wassertank wird gereinigt, indem der Deckel über dem Tank abgeschraubt wird. Mit einer Abwaschbürste kann man dann den Tank vollständig reinigen.

Das Spülwasser läuft durch den Abfluss ab. Der Anschluss des Wasserversorgungssystems geht aus der Skizze hervor.



Prinzipskizze des Wasserversorgungssystems

1. Wassertank mit Einfüll- und Entleerungsstutzen an der Außenseite
2. Wasserpumpe (im Tank)
3. Warmwasserbereiter
4. Einhandmischer
5. Handbrause
6. Abwassertank
7. Abfluss

Einhandmischer mit Handbrause

Alle KABE-Modelle haben Wasserhähne vom Typ Einhandmischer. Die Wasserpumpe schaltet ein, wenn der Hebel nach oben geführt wird und beeinflußt den eingebauten Schalter, der wieder unterbrochen wird, wenn der Hebel nach unten geführt wird. Die Mischung von Warm- und Kaltwasser erfolgt durch Drehen des Hebels nach links bzw. rechts.

Die Handbrause kann durch Drehen des Brausekopfes 2-fach verstellt werden.



Immer dafür sorgen, dass sich frisches Wasser in den Wassertanks befindet, da altes Wasser unbekömmlich sein kann.

WARM- UND KALTWASSER

sind serienmäßig mit einem Warmwasserbereiter ausgestattet.

Der Warmwasserbereiter ist am übrigen Warmwasserversorgungssystem angeschlossen, d.h. Wassertank und Pumpe sind gemeinsam für Warm- und Kaltwasser. Der Warmwasserbereiter ist rostfrei und hat ein Fassungsvermögen von 8,5 l, so dass bei maximaler Ausnutzung ca. 17 l Wasser von 40°C erhalten werden können.

Zur Entnahme dient ein Einhandmischer mit blauer Markierung für kaltes Wasser und roter Markierung für warmes Wasser.
In der Zwischenlage erhält man eine Mischung aus warmem und kaltem Wasser. Um Warmwasser zu erhalten ist natürlich Voraussetzung, dass der Warmwasserbereiter eingeschaltet oder die elektr. 230 V-Heizpatrone in Betrieb ist.

Bei warmer Witterung muss die 12 V- bzw. 230 V-Umwälzpumpe abgeschaltet sein, damit so wenig Wärme wie möglich in den Wohnwagen gelangt.

EINFÜLLEN UND ABLASSEN VON WASSER

Das Einfüllen erfolgt durch den Einfüllstutzen an der Außenseite. Prüfen Sie, ob der Ablasshahn am Tank geschlossen ist.

Das System wird wie folgt entleert:

Entleeren Sie den Wassertank, indem Sie den Hahn am Tank öffnen. Öffnen Sie den Einhandmischer auf der Toilette und in der Pantry (nicht gleichzeitig) und lassen Sie die Pumpe arbeiten, bis kein Wasser mehr kommt. Entleeren Sie auch das Wassersystem der Kassettentoilette.

Betr. Der Entleerung von Warmwasserbereiter, siehe Seite 51.

GEFÄHRDUNG DURCH FROSTEINWIRKUNG

Bei der Frischwasserpumpe ist es wichtig sie völlig zu entleeren, wenn der Wohnwagen über den Winter unbeheizt abgestellt wird. Es besteht andernfalls die Gefahr, dass sie friert und zerstört wird. Lassen Sie alle Wasserhähne in der Stellung zwischen kalt und warm offen stehen (so dass das Kaltwasser- und das Warmwasserrohr entlüftet werden).

ACHTUNG! Die Garantie gilt nicht für Teile des Wassersystems, die aufgrund von Frosteinwirkung beschädigt wurden.

ABFLUSS

Der KABE-Wohnwagen hat serienmäßig ein integriertes Abwassersystem und einen Schmutzwassersack.
Die Abwasserleitungen von Küche und Toilette sind miteinander verbunden und der Abfluss ist mit einem Absperrhahn versehen, erreichbar von der Außenseite des Wohnwagens, und einem Anschlussnippel zum Anschluss des Schmutzwassersacks.
Vor dem Anschlussnippel für den Schmutzwassersack befindet sich ein Schmutzwassertank von 15 l, der benutzt werden kann, wenn der Absperrhahn geschlossen und der Schmutzwassersack nicht angeschlossen ist (für kurze Rast auf dem Parkplatz und Wintercamping). Der Schmutzwassertank sollte jährlich mit Spülbürste und Spülmittel ausgespült werden. Die Bettlatten über dem Wassertank entfernen, um die Reinigung besser durchführen zu können.
Wo eine Duschwanne vorhanden ist, gibt es einen weiteren Abfluss. Ein “Sturzabfluss”, für den kein separater Schmutzwassersack mitgeliefert wird.

BELÜFTUNG

Die KABE-Wohnwagen erfüllen die Anforderungen an die gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsbelüftung, d.h., das System ist nach den Richtlinien der zuständigen schwedischen Behörde (Sprängämnesinspektionen) geprüft worden. Die Wohnwagen sind also mit einem festen Belüftungssystem versehen, das nicht geändert werden darf!

Die verbrauchte Luft wird durch Electrolux-Ventilatoren und selbstbelüftende Dachluken ins Freie befördert.

Die Frischlufteinlässe befinden sich am Boden unter den Radiatoren. Die Luft wird über Frischlufttrommeln durch die Radiatoren in den Wohnwagen geleitet. Dies kann bei gewissen Fahrzeugkombinationen zur Folge haben, dass die Abgase des Zugfahrzeugs in den Wohnwagen gelangen. Besonders beschwerlich ist dies bei dieselangetriebenen Zugfahrzeugen, da Dieselabgase und Ruß durch Waschen nur schwer beseitigt werden können. Bei einem dieselange-trieben Zugfahrzeug mit dem Abgasrohr auf der gleichen Seite wie der Lufteinlass des Wohnwagens, sollte die Richtung des Abgasrohrs geändert werden oder eine Art Spoiler bzw. Blech vor den Lufteinlass des Wohnwagens montiert werden. Da eine solche Lösung für jedes Wohnwagengespann individuell angepasst werden muss, kann diese Lösung von KABE nicht serienmäßig angeboten werden.



ACHTUNG! Es ist verboten Luftein- und -auslässe abzudecken und das feste Belüftungssystem zu ändern.

KÜCHENBELÜFTUNG

Für die Küchenbelüftung sorgt ein Ventilator an der Decke, der den Küchendunst über einen Absaugschlauch im Porzellanschrank absaugt. Der Schlauch endet an der Dunsthaube, die sich über dem Gaskocher befindet.

Der KABE-Wohnwagen hat ein motorgetriebenes Gebläse mit höherer Absaugungleistung. Der Schalter befindet sich am Gebläsepaneel unter dem Porzellanschrank, wo auch der Schalter für die Küchenbeleuchtung angebracht ist.

GEBLÄSEFILTER

Der Gebläsefilter, der das Fett aus dem Küchendunst aufnimmt, muss hin und wieder gereinigt werden. Wie oft dies geschehen soll, hängt natürlich von den Eßgewohnheiten ab und wie lange das Gebläse in Betrieb ist. Warten Sie nicht, bis die Absaugleistung des Gebläses nachläßt. Reinigen Sie den Filter mit Warmwasser vermischt mit synthetischem Reinigungsmittel.

GEBLÄSELAUFRAD

Durch Abschrauben des Deckenanschlusses kann man zur Reinigung an das Gebläselaufrad und den Motor her-ankommen.

KONDENS AUF DER INNENSEITE DER FENSTER

Wir haben es immer mit zwei Klimas zu tun. Ein Klima draußen und ein Klima drinnen. In Fenstern herrscht auch ein drittes Klima, nämlich das zwischen den Scheiben. Das Klima wird von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit bestimmt. Auch der Wind hat einen gewissen Einfluß.

Wenn die Temperatur gesenkt wird, steigt die relative Feuchtigkeit in der Luft. Wenn warme, feuchte Luft abkühlt, schlägt sich die Feuchtigkeit auf kalten Flächen nieder, wie beispielsweise Fenster. Dann bildet sich Kondens (Beschlag).

Die Wohnwagenfenster werden aus Akrylkunststoff gefertigt. Ein hervorragendes Material, aber nicht völlig diffusionsdicht. Dies bedeutet, dass das Fenster eine kleinere Menge von Wasserdampf durchläßt, der immer in der Luft enthalten ist.

Als Beispiel kann genannt werden, dass wenn die Lufttemperatur +14˚C und die relative Feuchtigkeit der Luft 70% beträgt, können an einem Tag 0,3 g Wasser durch eine Acrylkunststoffscheibe diffundieren, die 3 mm dick ist und eine Fläche von 1 m^2 hat, vorausgesetzt, dass die relative Luftfeuchtigkeit auf der anderen Seite der Scheibe geringer ist. 0,3 g Wasser ist nicht viel, aber wenn man bedenkt, dass 1 m^3 Luft bei +20˚C höchstens 17 g Wasser enthält, dann bedeutet ein Zuschuß von 0,3 g in der kleinen Luftmenge, die das Fenster enthält, sehr viel.

Die Belüftung ist ein effektives Mittel gegen Kondens auf der Innenseite des Fensters. Die Luftfeuchtigkeit wird von der Belüftung beeinflußt. Falls kalte Luft erwärmt wird, ist sie dadurch in der Lage das freie Wasser (Beschlag) aufzunehmen.

Es handelt sich also nicht um einen Materialfehler ihrer Wohnwagenfenster, wenn sich zwischen den Scheiben Kondenswasser bildet. Es kann jedoch einige Zeit dauern, bis das gebildete Kondenswasser völlig verschwindet.

BELÜFTUNGSKLAPPE IM “SCHLAFRAUM”

Eine Belüftungsklappe ist in den meisten Flexline-Modellen von KABE serienmäßig vorhanden (gilt nicht für B3 und B6). Die Belüftungsklappe gestattet eine zusätzliche zugfreie Belüftung in der Nacht, oder auch wenn man sich nicht im Wohnwagen aufhält.

Mit der Spange kann man die Klappe in die gewünschte Lage stellen. Um sie zu völlig zu schließen, drückt man auf die Oberkante und schließt die Spange.

(Die meisten Wohnwagen können auch im vorderen Wohnbereich mit einer Belüftungsklappe ausgestattet werden.)

WARTUNG

LACKIERUNG

Die Außenseite des Wohnwagens ist mit ofenlackiertem Aluminiumblech und akrylfilmbeschichteten ABS-Kunststoff verkleidet. Bei großer Verschmutzung mit Asphalt-und Salzresten kann besonders schwer zu entfernender Schmutz mit geeignetem Autopflegemittel entfernt werden, so wie man das bei der Fahrzeugpflege macht.

Man muss danach sofort mit Wachsshampoo und reichlich Wasser waschen.

Um dann den gereinigten Lack zu schützen, sollte man ihn einmal jährlich wachsen. Bei schwereren Verunreinigungen oder anderer starker Verschmutzung ist der Wohnwagen öfter zu wachsen.

Eventuelle Schäden, die durch Steinschlag verursacht wurden, werden mit Hilfe eines spitzen Haarpinsels ausgebessert.

WASCHEN UND WACHSEN

Der Wohnwagen sollte genauso wie bei der Autopflege gewaschen und gewachst werden. Es ist dabei reichlich Wasser und ein handelsübliches Waschmittel zu verwenden, das speziell für Wohnwagen vorgesehen ist. Hochdruckreinigung ist zu vermeiden.

Wenn Sie den Wohnwagen im Frühjahr und im Herbst wachsen, ist er leichter sauberzuhalten.

ACHTUNG! Verwenden Sie nur Wachs, der keine Schleif-mittel enthält.



Kunststoffteile an der Außenseite dürfen nicht mit Lösungsmittel gereinigt werden.



ACHTUNG! Auf Erdöl basierende Löungs-/ Waschmittel dürfen nicht verwendet werden.



Entfettungsmittel darf nicht verwendet werden, da es die Dichtungsmasse in Verbindungen und Durchführungen auflösen kann.



Hochdruckreinigung ist zu vermeiden.

FENSTER

Um so weit wie möglich die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden und um eine gute Isolierung zu gewährleisten, sind alle Fenster als Doppelfenster ausgeführt. Das Fenster wird offengehalten, indem der Handgriff des Schließmechanismus zur Fenstermitte gedreht werden.
Die Fenster sind aus Akrylglas. Ein starkes, klares und widerstandsfähiges Material, bei dem allerdings Vorsicht geboten ist, um Kratzer zu vermeiden.
Die Fenster müssen vorsichtig geputzt werden, da sie sehr kratzempfindlich sind. Bei der Reinigung der Außenseite ist reichlich Wasser und ein weicher Schwamm zu verwenden. Wenn alle Partikel entfernt worden sind, die Kratzer verursachen, können die Fenster mit Seife und Wasser sowie einem weichen Tuch saubergemacht werden. Anschließend werden sie mit einem Fensterleder trockengerieben. Haben sich kleinere Kratzer gebildet, kann man diese mit einem Poliermittel entfernen, z.B. mit Turtlewachs.
Zum Putzen der Fenster im Wohnwagen wird das Reinigungsmittel Seitz für Akrylkunststoff mit antistatischem Effekt empfohlen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Verpackung.



Ein Fenster soll erst mit einem trockenen Tuch trockengerieben werden, wenn es vorher mit reichlich Wasser gesäubert worden ist.

ACHTUNG! Verwenden Sie keinesfalls schmutzige Putzlappen, Scheuerpulver oder Lösungsmittel irgendeiner Art, auch keine Fensterputzmittel. Asphaltflecken usw. können mit Petroleum entfernt werden, danach wird das ganze Fenster gereinigt.

FENSTER MIT INTEGRIERTEN ROLLOS

Bedienung Rollo/Moskitonetz

Das Verdunkelungsrollo ist unten montiert und das Moskitonetz oben. Dies Schutz die Rückenlehnenpolster vor Sonne und bietet abends vor neugierigen Blicken von außen, obwohl man bei geöffnetem Fenster durch das Moskitonetz eine gewisse Belüftung haben kann.

Die Rollos können miteinander verbunden werden, indem das obere Rollo nach unten zum unteren Rollo geführt wird, so dass die Beschläge ineinanderschnappen.

ACHTUNG! Fassen Sie nur die Schnappverschlüsse an!

Moskitonetz und Rollo können in die gewünschte Lage gestellt werden. Das Trennen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Das Moskitonetz in die untere Stellung führen, die Sperren lösen und das Moskitonetz in die obere Ruhestellung führen.

Waschen

Die Rollos und das Mückenetz werden mit milder Seifenlösung gewaschen.

TÜR

Tür und Türdichtung sind die meist beanspruchten Teile des Wohnwagens, da sie einem ständigen Temperaturwechsel ausgesetzt sind. Türscharniere und Schloss, die Regen und Schmutzwasser ausgesetzt sind, sollten während der Lebensdauer des Wohnwagens jeden Monat geschmiert werden.

DACHLUKEN

Anleitung zur Reinigung von Dachluken:

1. Öffnen Sie die Dachluke.
2. Lösen Sie die Schrauben für die Handgriffarme mit einem Kreuzschraubenzieher (siehe Abb.). Achten Sie darauf, dass die Schrauben nicht verloren gehen, da es sich um Spezialschrauben handelt.
3. Lösen Sie die Handgriffarme von der Rahmenkante. Die Dachluke ist nun gelöst und kann vom Dach aus entfernt werden.
4. Die Dachlukenhaube kann nun auf der Innenseite, außen sowie zwischen Innen- und Außenglasscheibe mit Wasser gereinigt werden (Außen- und Innenglasscheibe sind zusammengeschweißt, um die Möglichkeit eines Einbruchs durch Abschrauben der Außenglasscheibe zu verhindern).
5. Montieren Sie die Dachlukenhaube in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG! Vermeiden Sie die Schrauben zu fest anzuziehen, wenn Sie die Handgriffarme montieren.



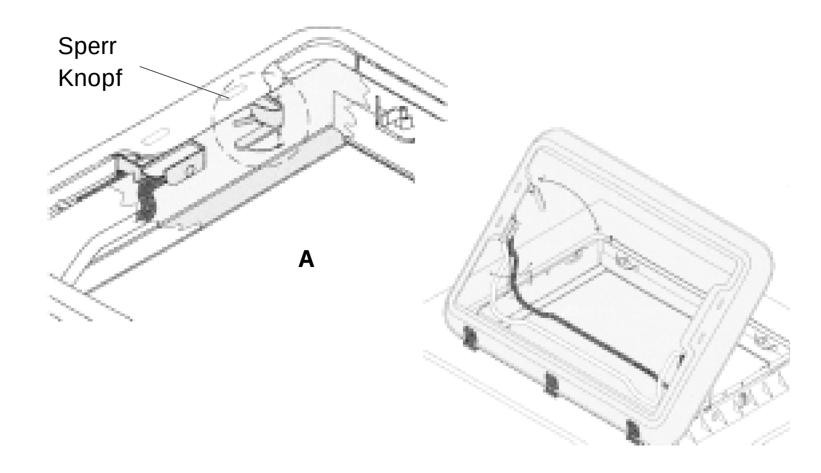
DACHLUKEN HEKI 2 (ZUBEHÖR)

Bedienungsanleitung:

Öffnen der Dachluke schräg nach oben:

1. Drücken Die den Sperrknopf ein, der sich an den beiden Verriegelungsgriffen an der Glasscheibe befindet und drehen Sie den Griff um 90∞.
2. Greifen Sie den Bügel in der Mitte, ziehen Sie diesen aus der Verankerung, schwenken sie ihn nach unten und drücken Sie die Glasscheibe nach oben (nach ca. 15 cm wird die Glasscheibe von den beiden Gasfedern gestützt).
3. Drücken Sie den Bügel fest, indem Sie diesen wieder in Richtung Glasscheibe schwenken.

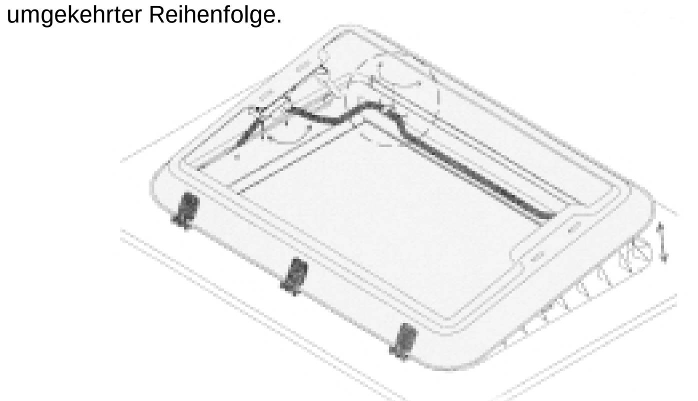
Man schließt die Glasscheibe wie in der Beschreibung oben, aber in umgekehrter Reihenfolge.



Öffnen der Dachluke in Zwischenstellung:

1. Öffnen Sie die beiden Verriegelungsgriffe an der Glasscheibe (siehe Abb. A).
2. Greifen Sie den Bügel in der Mitte, ziehen Sie diesen aus der Verankerung, schwenken sie ihn nach unten und drücken Sie die Glasscheibe nach außen (nach ca. 15 cm wird die Glasscheibe von den beiden Gasfedern gestützt).
3. Öffnen Sie beide Schnapper, schwenken Sie den Bügel in Richtung Zwischenstellung (Schnapper - siehe Abb.) und ziehen Sie die Glasscheibe so weit nach unten, dass der Bügel am Halter anliegt.
4. Sichern Sie den Bügel mit beiden Schnappern.

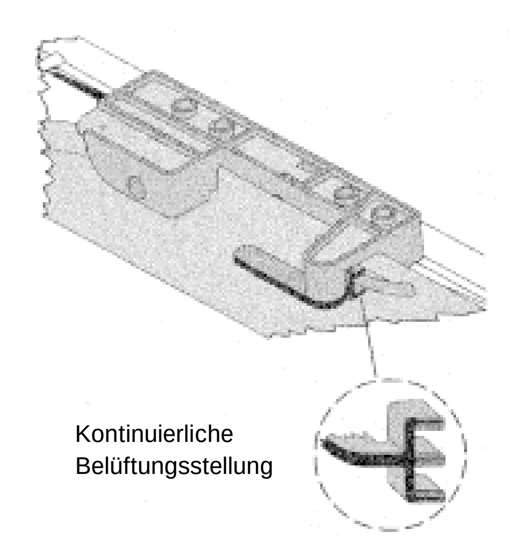
HEKI 2 schließt man nach der Beschreibung oben, aber in umgekehrter Reihenfolge.



Öffnen der Dachluke für kontinuierliche Belüftung:

1. Öffnen Sie die beiden Verriegelungsgrifffe an der Glasscheibe (siehe Abb. A).
2. Drücken Sie mit beiden Händen die Glasscheibe ca. 2 cm nach oben mit Hilfe der zwei Verriegelungsgriffe und schieben diese dann in die für diesen Zweck vorgesehene Position.

HEKI 2 schließt man nach der Beschreibung oben, aber in umgekehrter Reihenfolge.

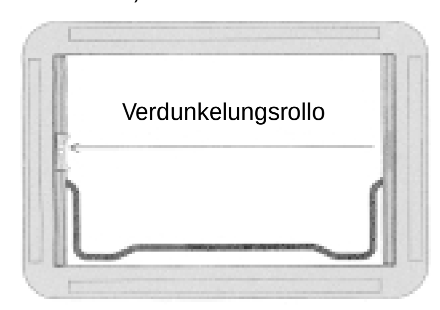


Herunterlassen des Rollos:

1. Um das Rollo herunterzulassen, nehmen Sie die Endstange (ohne Wippe) in der Griffaussparung und verriegeln diese in der gegenüberliegenden Endstange (mit Wippe).

Achtung! Bei sehr starkem Sonnenschein darf man das Verdunkelungsrollo nur zu 2/3 herunterlassen und die Glasscheibe muss sich in der kontinuierliche Belüftungsstellung befinden.

2. Wählen Sie die gewünschte Stellung durch gleichzeitiges Verschieben der beiden zusammengesetzten Endstangen (Verdunkelungsrollo/ Fliegenschutzrollo).



Herauflassen des Rollos:

1. Schieben Sie das Rollo (Endstange mit Wippe) völlig nach außen (siehe Abb).
2. Nehmen Sie mit einer Hand die Griffaussparung und drücken Sie die Wippe nach unten, dann zieht sich das Rollo selbst zurück (es darf nicht zurückschlagen).

Allgemeine Ratschläge für HEKI 2

- Treten Sie nicht auf das Acrylglas.
- Schließen Sie HEKI 2 sorgfältig vor jeder Fahrt.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn HEKI 2 geöffnet ist.
- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn Probleme oder andere Funktionsschwierigkeiten auftreten.
- Vor dem Öffnen der Dachluke immer Schnee oder anderen Schmutz abfegen und evtl. Eis entfernen.
- Öffnen Sie die Dachluke nicht, wenn es regnet oder kräftig schneit.

Wartungsanleitungen

Reinigen Sie das Glas mit einer Seifenlösung und viel Wasser. Tragen Sie hin und wieder etwas Talkpuder auf die Dichtungen auf. Reinigen Sie die Rollos nur mit Wasser und einer milden Seifenlösung.

Falls die Anleitungen nicht beachtet werden, tritt die Garantiegewährleistung außer Kraft.

INNENAUSSTATTUNG AUS HOLZ / HOLZFURNIER

Wird genauso behandelt wie Ihre Möbel zu Hause. Benutzen Sie niemals starke Lösungsmittel oder ähnliches, die Lack oder Holzfurnier bei der Reinigung auflösen.

WÄNDE UND DECKE

Die Innenwände des Wohnwagens sind mit synthetischer Textiltapete verkleidet. Flecken können mit Wasser und Seife entfernt werden. Man kann die Tapete auch mit einem Staubsauger reinigen.

Die Decke wird mit einem feuchten Tuch abgewischt, erst mit etwas Seife und dann nur mit sauberem Wasser.

TEXTILIEN

Die Textilien werden mit einem Staubsauger oder einer Bürste gereinigt. Flecken sind immer zu entfernen, bevor sie eintrocknen. Saugen Sie den Fleck zunächst so viel wie möglich mit saugfähigem Küchenpapier o.ä. auf.
Der Fleck wird dann gemäß Gebrauchsanweisung mit einem Fleckenentfernungsmittel behandelt.
Die lederbezogenen Polster werden gemäß einer beigefügten Anleitung behandelt.

ACHTUNG! Das Polster ist nach Abnehmen des Bezugs von einer chemischen Reinigung reinigen zu lassen. Chemische Reinigung gilt auch für Tagesdecken, Gardinen und Raffhalter.

UHR

Das Auswechseln der Batterie (1 St. LR6 oder gleichwertig) erfolgt an der Rückseite des Uhrwerks auf der Innenseite des Oberschranks. Beachten Sie, dass die Batterie richtig eingesetzt wird (also + zur +-Markierung).

BAROMETER

Das Barometer im KABE-Wohnwagen ist serienmäßig. Die Werte können variieren, je nachdem, in welcher Höhe über dem Meeresspiegel sich der Wohnwagen befindet.

WINTERVERWAHRUNG/AUFSTELLUNG

- Wenn der Wohnwagen einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte er nach Möglichkeit verschlossen an einem geschützten Platz aufgestellt werden. Stellen Sie ihn auch völlig eben auf, so dass die Handbremse nicht angezogen werden muss, und legen Sie Klötze hinter die Räder. Senken Sie dann das Stützrad vorne ab, so dass der Wohnwagen geneigt steht, damit evtl. Schnee und Wasser ablaufen können.
- Alle Lebensmittel entfernen.
- Die Polster warm und trocken lagern.
- Die Wassertanks entleeren und die Hähne offen lassen.
- Die Batterie laden und an einen kühlen Platz stellen.
- Die Gasflaschen an einen geschützten, brandsicheren Platz stellen. Denken Sie daran, dass nur zwei Gasflaschen an derselben Stelle im geschlossenen Raum gelagert werden dürfen. Dies bedeutet, dass wenn zwei Wohnwagen in derselben Garage stehen, dürfen trotzalledem nicht mehr als zwei Gasflaschen dort vorhanden sein. Der Antrag auf Genehmigung zur Lagerung von Flaschen wird beim Landesgewerbeamt Abt. Brandschutz gestellt.
- Lassen Sie Schränke und Garderobentüren etwas offenstehen, stellen Sie die Bettkastendeckel hoch und ziehen Sie die Bettstaukästen heraus. Lassen Sie auch die Kühlschranktür offen stehen. Benutzen Sie auch gerne Mittel, die Feuchtigkeit aufnehmen, um Feuchtigkeit im Wohnwagen zu beseitigen.
- Schmieren Sie die Stützbeine und kurbeln Sie sie herunter, so dass die Belastung auf den Rädern abnimmt. Verwahren Sie die Kurbel an anderer Stelle im Wohnwagen, um einen Diebstahl Ihres KABE zu erschweren. Erhöhen Sie gerne den Reifendruck um 0,5 kg und decken Sie die Deichsel mit einem Schutz ab, z.B. aus Kunststoff.
- Der Ersatzreifen sollte nicht direkt auf der Bodenmatte des Wohnwagens gelagert werden. Es können sich Flecken bilden, die sich nicht mehr entfernen lassen.

ZUSAMMENFASSENDE WARTUNGSRATSCHLÄGE

1. Prüfen und warten Sie die Deichsel des Wohnwagens.
2. Schützen Sie Kontakte und Steckdosen, um Spannungsabfall zu vermeiden.
3. Prüfen und schmieren Sie regelmäßig Lager, Bremsgelenke, Scharniere usw.
4. Prüfen Sie die Stützdämpfer.
5. Püfen und ziehen Sie bei Bedarf Rad- und Fahrwerkbolzen fest, die letzteren nicht zu hart.
6. Prüfen Sie die Dichte des Gasversorgungssystems.
7. Schützen Sie den Lack, halten Sie ihn sauber und bessern Sie kleine Schäden aus.
8. Halten Sie Fahrwerk, Fenster und Dachluken dicht.
9. Vergessen Sie nicht die Unterseite und das Fahrwerk des Wohnwagens, es gibt gutes Spray.
10. Prüfen Sie, ob der Kugeldruck des Wohnwagens gut ausgeglichen ist.
11. Sorgen Sie dafür, dass Sie die TV-Antenne bei längerer Abwesenheit vom Wohnwagen herunterklappen, um Beanspruchung und Verschleiss an der Dachdurchführung zu vermeiden.

RÜCKSPIEGEL

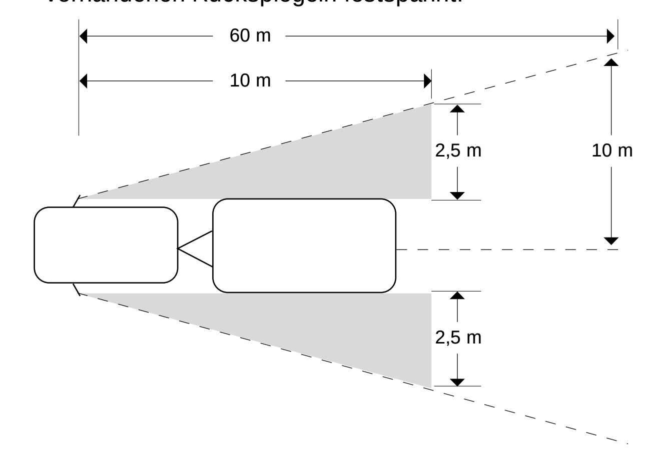
Das Fahren mit den normalen Außenspiegeln des Zugfahrzeugs ist nicht nur schwer, sondern auch gesetzlich verboten. Die meisten Wohnwagen sind breiter als das Zugfahrzeug, so dass es erforderlich ist, die Außenspiegel so weit zurückzuversetzen, dass die gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden. Sie müssen verstellbar und gut befestigt sein, und dürfen keinen Personenschaden verursachen, wenn man sie aus Versehen berührt.

> ”Personenwagen und leichte Lastwagen müssen mit Rückspiegeln in ausreichender Anzahl versehen werden, damit die Straße breitenmäßig wie folgt überblickt werden kann:
>
> 1. Mindestens 10 m auf jeder Seite der Fahrzeugmittellinie, und zwar in einem Abstand von 60 m, von der Augenposition des Fahrers nach hinten gerechnet.
> 2. Mindestens 2,5 m nach außen, gerechnet von einer Vertikalebene, die parallel der Fahrzeugmittellinie verläuft und die linke Seite des Fahrzeugs tangiert, und zwar bis zu einem Abstand von 10 m, von der Augenposition des Fahrers nach hinten gerechnet.
>
> Können aufgrund der Fahrzeugkonstruktion die Anforderungen unter Punkt 1 teilweise oder gar nicht erfüllt werden, ist das Fahrzeug mit weiteren Rückspiegeln zu versehen, damit die Straße auch über eine Breite von mindestens 2,5 m nach außen überblickt werden kann, gerechnet von einer Vertikalebene, die parallel der Fahrzeugmittellinie verläuft und die rechte Seite des Fahrzeugs tangiert, und zwar bis zu einem Abstand von 10 m, von der Augenposition des Fahrers nach hinten gerechnet (siehe nebenstehende Skizze).”

Es gibt mehrere Möglichkeiten diese Anforderungen zu erfüllen:

1. Man kann Verlängerungsarme zwischen den werksmontierten Rückspiegeln und ihren Befestigungen montieren.
2. Man kann spezielle Zusatzspiegel über die serienmäßigen Spiegel anbringen.
3. Für die meisten Autofabrikate bietet KABE zwei Typen von Kotflügelspiegel an, die leicht montiert werden können, ohne Löcher in den Kotflügel bohren zu müssen. Der eine Typ ist eine Konstruktion, bei der man mit einem einfachen Handgriff den Spiegel zwischen Motorhaubenspalt und Radgehäuse festspannen kann, ohne die Motorhaube öffnen zu müssen.

   Der andere Typ ist eine noch flexiblere Konstruktion, bei der man mit einem einfachen Handgriff den Spiegel an vorhandenen Rückspiegeln festspannt.



SCHLAFPLÄTZE

Das Verwandeln der Sitzgruppen in Betten erfolgt wie nachstehend:

Die Polster werden beim Bettenmachen mit der Oberseite nach unten gewendet.

Vordergruppe:

1 3 2 A B C D E B F G H → A B C D E H F G 1 2 3

Dinette GLE-Wagen

E F A B C D → A B C D E F

Dinette XL-Wagen

E F A B C D → A B E F C D

ZULADUNG

Die Fahrzeugkombination Wohnwagen-Personen-kraftwagen ist für ihre Fahreigenschaften von mehreren Faktoren abhängig. Zu den zwei wichtigsten gehören die Lastverteilung im Wohnwagen und der “Kugeldruck”, d.h. das Gewicht, dass den Zughaken des Zugfahrzeugs nach unten drückt.

Ein zu niedriger Kugeldruck führt fast immer zu verschlechterter Spurhaltung. Der richtige Kugeldruck eines beladenen Wohnwagens liegt normalerweise zwischen 70 und 100 kg.

Schon bei der Konstruktion von Wohnwagen ordnet man schwerere Ausstattungen wie Kühlschrank, Pantry, Batterie und Wassertanks in der Mitte des Wohnwagens an. Kühlschrank und Arbeitsbank werden dann mit Getränken, Konserven und anderen Lebensmitteln sowie Werkzeugen gefüllt.

In den Oberschränken sollte man, insbesondere wenn man auf schlechten Straßen fährt, in erster Linie leichtere Sachen unterbringen. Wenn man dann parkt, um sich im Wohnwagen aufzuhalten, kann man den Raum zur größeren Bequemlichkeit leicht umdisponieren.

Schwerere Last, wie z.B. ein Vorzelt, kann während der Fahrt auf den Boden des Wohnwagens gelegt werden, aber vergessen Sie nicht, diese Last so zu befestigen, dass sie bei Bremsungen nicht verrutscht und die Fahreigenschaften beeinflusst.

CHECKLISTE VOR DEM START

1. Ist die Deichsel des Wohnwagens richtig mit dem Zugkopf des Zugfahrzeugs verbunden? **WICHTIG!**
2. Ist die Sperrvorrichtung der Kugelkupplung gesichert?
3. Ist der Sicherheitsseilzug mit dem Zugfahrzeug verbunden?

   ACHTUNG! Ziehen Sie den Seilzug nicht um den Hals des Zugkopfes herum, sondern durch die Öse oder Öffnung der Zugkupplung.
4. Ist die Handbremse gelöst?
5. Sind die Stützbeine hochgekurbelt und die Kurbel im Wohnwagen oder im Gaskasten verstaut?
6. Ist der 12 V-Stecker angeschlossen und das Kabel so plaziert, dass es nicht eingeklemmt und verformt wird?
7. Funktionieren Brems- und Parklicht, Fahrtrichtungsanzeiger, Seitenbegrenzungs- und Positionslicht, Kennzeichenbeleuchtung und Rückfahrlampe?
8. Ist die Einstiegsstufe im Wohnwagen?
9. Sind Schranktüren, Fenster, Außentür, Skierfachklappe, Toilettenklappe und Dachluken geschlossen und gesichert?
10. Sind die richtigen Außenspiegel montiert und am Zugfahrzeug eingestellt? Siehe unter Rubrik Außenspiegel.
11. Sind die Flammen am Gasherd erloschen?
12. Ist der Thermostat des Kühlschranks ausreichend hoch eingestellt, damit die Flamme während der Fahrt nicht erlischt?
13. Ist die Kühlschranktür gesperrt?
14. Prüfen, ob der Reifendruck richtig ist. Siehe unter Rubrik Reifen.
15. Ist der Gaskasten verriegelt?
16. Ist die TV-Antenne heruntergeklappt?
17. Ist der Wohnwagen richtig beladen?
18. Sind alle losen Gegenstände befestigt?
19. Sind Fahrzeugbrief und andere Fahrzeugdokumente für Zugfahrzeug und Wohnwagen mitgeführt?
20. Ist evtl. das 230 V-Kabel vom Netz getrennt und im Wohnwagen?
21. Ist der Schmutzwassersack entleert und im Wohnwagen?
22. Sind die Dachluken geschlossen?
23. Ist das obere Bett evtl. fest verriegelt?
24. Ist der Kugeldruck korrekt?